

Große Kreisstadt

Stadt Reichenbach im Vogtland

Jahresabschluss 2014



Inhaltsverzeichnis

I. Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

II. Ergebnisrechnung und Finanzrechnung nach Teilhaushalten

III. Vermögensrechnung (Bilanz)

IV. Anhang

V. Anlagen zum Anhang

1. Anlagenübersicht
2. Verbindlichkeitenübersicht
3. Forderungsübersicht
4. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

VI. Rechenschaftsbericht

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2013	2014	2014	2014	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.317.535,30	9.679.072	9.679.072,00	9.747.339,35	68.267
	darunter: Grundsteuer A und B	1.775.525,51	1.868.072	1.868.072,00	1.768.780,41	-99.292
	Gewerbesteuer	3.663.447,36	4.050.000	4.050.000,00	3.745.862,21	-304.138
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	3.196.747,99	3.050.000	3.050.000,00	3.505.382,04	455.382
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	598.874,84	628.000	628.000,00	617.942,17	-10.058
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	12.600.285,59	11.135.025	11.135.025,00	12.351.746,95	1.216.722
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	8.069.267,00	8.050.000	8.050.000,00	7.309.662,92	-740.337
	sonstige allgemeine Zuweisungen	2.427.041,20	2.478.143	2.478.143,00	2.628.008,79	149.866
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	1.826.964,53	329.200	329.200,00	2.084.184,14	1.754.984
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.259.099,70	1.385.200	1.385.200,00	1.297.903,28	-87.297
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	707.624,75	711.998	711.998,00	682.794,36	-29.204
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	818.642,14	596.464	596.464,00	746.813,83	150.350
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.188.143,86	810.000	810.000,00	843.966,91	33.967
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	2.011.764,23	1.213.075	1.213.075,00	1.801.678,77	588.604
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	27.903.095,57	25.530.834	25.530.834,00	27.472.243,45	1.941.409
11	Personalaufwendungen	7.101.872,60	7.192.247	7.192.247,00	7.286.063,90	93.817
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	120.641,05	0	0,00	137.595,00	137.595
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.685.553,31	5.280.815	5.280.815,00	4.730.575,45	-550.240
14	+ planmäßige Abschreibungen	4.880.588,23	1.705.200	1.705.200,00	4.961.069,58	3.255.870
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	609.105,23	647.000	647.000,00	538.283,43	-108.717
16	+ Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	9.800.453,48	10.082.716	10.082.716,00	10.124.743,45	42.027
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.028.985,81	1.092.330	1.092.330,00	1.177.140,06	84.810
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	28.106.558,66	26.000.308	26.000.308,00	28.817.875,87	2.817.568
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	-203.463,09	-469.474	-469.474,00	-1.345.632,42	-876.158
20	außerordentliche Erträge	163.575,61	12.000	12.000,00	1.661.295,18	1.649.295
21	außerordentliche Aufwendungen	7.688.838,09	0	0,00	265.138,08	265.138
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	-7.525.262,48	12.000	12.000,00	1.396.157,10	1.384.157
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	-7.728.725,57	-457.474	-457.474,00	50.524,68	507.999
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	203.463,09	203.463
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	0,00	0
28	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./ Nummer 25 + 27)	-7.728.725,57	-457.474	-457.474,00	-152.938,41	304.536
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	203.463,09	457.474	457.474,00	152.938,41	-304.536

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
30	nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00	0	0,00	0,00	0

Ergebnisrechnung – Blatt 2

nachrichtlich: **Verwendung des Jahresergebnisses**

		Betrag in Euro
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	1.345.632,42
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	152.938,41
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.199.808,93	9.679.072	9.679.072	9.710.703,13	31.631
	darunter: Grundsteuer A und B	1.687.813,01	1.868.072	1.868.072	1.734.558,53	-133.513
	Gewerbesteuer	3.616.863,06	4.050.000	4.050.000	3.749.158,71	-300.841
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	3.198.856,34	3.050.000	3.050.000	3.503.237,02	453.237
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	599.218,24	628.000	628.000	612.475,26	-15.525
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	11.419.735,76	11.947.825	11.947.825	11.159.630,01	-788.195
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	8.069.267,00	8.050.000	8.050.000	7.309.662,92	-740.337
	sonstige allgemeine Zuweisungen	168.065,86	1.348.182	1.348.182	1.237.624,87	-110.557
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0,00	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.554.624,49	1.668.200	1.668.200	1.614.183,83	-54.016
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	856.619,17	711.998	711.998	700.188,02	-11.810
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	435.325,91	596.464	596.464	764.870,05	168.406
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.183.288,11	810.000	810.000	836.716,73	26.717
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.391.226,13	703.075	703.075	619.507,66	-83.567
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	26.040.628,50	26.116.634	26.116.634	25.405.799,43	-710.835
10	Personalauszahlungen	7.569.604,81	7.738.159	7.738.159	7.752.869,53	14.711
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	5.418,07	5.418
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.839.091,89	5.280.815	5.280.815	5.442.002,62	161.188
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	608.773,68	647.000	647.000	526.939,49	-120.061
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.720.791,81	10.082.716	10.082.716	9.955.298,68	-127.417
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.112.798,88	1.092.330	1.092.330	1.160.709,78	68.380
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	23.851.061,07	24.841.020	24.841.020	24.843.238,17	2.218
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	2.189.567,43	1.275.614	1.275.614	562.561,26	-713.053
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.066.702,61	4.248.000	6.718.042	3.686.871,08	-3.031.171
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	2.231,50	0	0	867,69	868
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	263.611,21	30.000	30.000	87.352,88	57.353
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.445,57	0	0	1.250,00	1.250
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	2.336.990,89	4.278.000	6.748.042	3.776.341,65	-2.971.701
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	57.912,84	26.800	50.126	91.994,68	41.868
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	54.575,72	25.000	25.000	28.987,12	3.987
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.808.223,48	3.365.000	4.314.500	3.387.416,13	-927.084
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	49.869,18	557.500	675.129	204.361,17	-470.768
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	775.516,05	1.262.300	1.262.300	917.681,01	-344.619

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/
	2013	2014	Ansatz 2014	2014	fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	247.943,00	266.031	266.031	335.019,00	68.988
33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	3.994.040,27	5.502.631	6.593.086	4.965.459,11	-1.627.627
nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0	0	0,00	0
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	-1.657.049,38	-1.224.631	154.956	-1.189.117,46	-1.344.074
35 = veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	532.518,05	50.983	1.430.570	-626.556,20	-2.057.126
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.050.000,00	1.735.600	3.235.600	2.000.000,00	-1.235.600
37 + Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0,00	0
38 – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	3.300.491,03	1.631.000	1.631.000	1.637.209,22	6.209
39 + Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung		0	0		
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 36 + 37) ./ (Nummer 38 + 39)		104.600	1.604.600		
41 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	-717.972,98	155.583	3.035.170	-263.765,42	-3.298.936
42 Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	0,00	0
43 – Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0,00	0
44 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	53.077.657,22	0	0	62.193.860,32	62.193.860
45 – Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	53.022.870,82	0	0	62.037.492,56	62.037.493
46 = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	54.786,40			156.367,76	
47 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	-663.186,58			-107.397,66	
48 Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00			0,00	
49 – Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00			0,00	
50 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48) ./ Nummer 49)		155.583	3.035.170		
51 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)		0	0		
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln		0	0		
52 = Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	2.419.222,02	155.583	3.035.170	2.311.824,36	-723.346
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln		0	0		

Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz
	2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
nachrichtlich:					
Bestandsvortrag Einzahlungen	3.082.408,60			2.857.891,17	2.857.891
Bestandsvortrag Auszahlungen	0,00	0	0	438.669,15	
Anfangsbestand von Verbindlichkeit aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00			0,00	
= Zeile 51	3.082.408,60	0	0	2.419.222,02	2.419.222
Veränderung der Kassenkrediten (48 ./ 49)	0,00	0	0	0,00	0
Endbestand von Verbindlichkeit aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0,00	0

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

- 122000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
- 122120 Bürgerbüro
- 126000 Brandschutz
- 211101 Dittesgrundschule
- 211102 Neubergrundschule
- 211103 Weinholdgrundschule
- 215101 Mittelschulen in öffentlicher Trägerschaft
- 217101 Gymnasien, Kollegs ohne berufliche Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft
- 252001 Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Galerien
- 272001 Bibliotheken
- 281003 Kulturförderung
- 351000 Zusätzlichen Hilfen
- 351501 Sonstige soziale Angelegenheiten wie Wohngeld und Lastenzuschuss (einschl. Wohnberechtigung)
- 365000 Tageseinrichtungen für Kinder
- 366000 Einrichtungen der Jugendarbeit
- 421001 Förderung des Sports / Sportveranstaltungen
- 424000 Sportstätten und Bäder (ohne Freibad)
- 424001 Sportstätten und Bäder (Freibad BGA)
- 546000 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen -andere Parkplätze
- 546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen -Parkhaus (BGA)

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	2.234.730,29	1.982.453	1.982.453,00	2.177.986,79	195.534
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	532.836,26	551.000	551.000,00	551.704,41	704
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	210.944,51	334.048	334.048,00	218.281,79	-115.766
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310.651,31	252.941	252.941,00	305.650,52	52.710
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	130.461,59	137.000	137.000,00	128.613,37	-8.387
2	= anteilige ordentliche Erträge	3.419.623,96	3.257.442	3.257.442,00	3.382.236,88	124.795
3	anteilige Personalaufwendungen	2.454.026,05	2.446.003	2.446.003,00	2.468.389,20	22.386
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	547.864,74	658.160	658.160,00	564.610,56	-93.549
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	701.633,81	249.000	249.000,00	703.787,51	454.788
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	973,41	973
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	4.097.664,66	4.254.716	4.254.716,00	4.215.003,70	-39.712
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	209.282,13	228.480	228.480,00	230.381,37	1.901
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	8.010.471,39	7.836.359	7.836.359,00	8.183.145,75	346.787

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-4.590.847,43	-4.578.917	-4.578.917,00	-4.800.908,87	-221.992
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	8.046,12	0	0,00	8.874,32	8.874
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	31.059,62	0	0,00	18.341,27	18.341
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-23.013,50	0	0,00	-9.466,95	-9.467
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-4.613.860,93	-4.578.917	-4.578.917,00	-4.810.375,82	-231.459

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	1.951.550,03	1.851.953	1.851.953,00	1.896.836,19	44.883
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	537.279,82	551.000	551.000,00	556.447,06	5.447
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	214.728,81	334.048	334.048,00	231.528,76	-102.519
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260.803,45	252.941	252.941,00	127.865,57	-125.075
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	367.860,14	137.000	137.000,00	121.193,38	-15.807
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.332.222,25	3.126.942	3.126.942,00	2.933.870,96	-193.071
3	anteilige Personalauszahlungen	2.709.572,78	2.741.386	2.741.386,00	2.723.685,94	-17.700
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	527.814,69	658.160	658.160,00	538.688,30	-119.472
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	973,41	973
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.075.584,22	4.254.716	4.254.716,00	4.047.051,28	-207.665
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.220,85	228.480	228.480,00	223.983,17	-4.497
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.515.192,54	7.882.742	7.882.742,00	7.534.382,10	-348.360
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-4.182.970,29	-4.755.800	-4.755.800,00	-4.600.511,14	155.289
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.500,00	305.600	721.400,00	264.111,50	-457.289
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	5.000,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	727,69	728
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.250,00	0	0,00	1.250,00	1.250
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	27.750,00	305.600	721.400,00	266.089,19	-455.311
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	4.606,26	0	0,00	77.702,98	77.703

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.028,49	0	850.000,00	827.533,71	-22.466
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	12.654,37	440.400	494.152,08	31.990,61	-462.161
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-1.539,12	-134.800	-622.752,08	-671.138,11	-48.386
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditemächtigungen)	0,00	415.800	0,00	0,00	-415.800
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	903.752	0,00	0,00	-903.752
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-4.184.509,41	-5.378.552	-5.378.552,08	-5.271.649,25	594.855

Teilfinanzrechnung – Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind					
215101120001 Sanierung Weinholdschule - Restzahlungen 2012					
215101.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
365000130001 Neubau Kita Rotschau					
365000.68110000	0,00	68.600	484.400,00	0,00	-484.400
365000.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
365000.68120000	0,00	0	0,00	167.600,00	167.600
365000.78511000	0,00	0	850.000,00	827.533,71	-22.466
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	68.600	-365.600,00	-659.933,71	-294.334

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

- 111200 Innere Verwaltung
- 111206 Personalrat / Jugend- und Auszubildendenvertretung
- 111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement
- 111306 Beteiligungsverwaltung einschließlich Eigenbetriebe und Zweckverbände
- 111308 Controlling / KLR / Widerspruchsbehörde
- 111310 Regiebetrieb Gebäudeservice
- 111620 Verwaltungsorganisation und IT, organisatorische Rahmenregelungen, Rechentechnik, Netzwerk, Nutzerbetreuung
- 121000 Statistik und Wahlen
- 252002 Historisches Archiv und Zwischenarchiv
- 312000 Arbeitsgelegenheiten (AGH, ABM)
- 555000 Land- und Forstwirtschaft; Wald; Waldbewirtschaftung einschließlich jagdlicher Nutzung
- 573001 Bereitstellung von Veranstaltungs- und Raumkapazitäten für das Gemeinschaftsleben (OTZ, Ratssaal)

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	655.986,06	3.000	3.000,00	709.611,15	706.611
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.688,12	9.700	9.700,00	7.586,44	-2.114
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	368.146,93	307.900	307.900,00	403.338,47	95.438
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.284,18	71.605	71.605,00	81.167,46	9.562
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.106.437,02	750.000	750.000,00	808.119,64	58.120
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	1.321.313,16	510.000	510.000,00	1.116.892,90	606.893
2	= anteilige ordentliche Erträge	3.566.855,47	1.652.205	1.652.205,00	3.126.716,06	1.474.511
3	anteilige Personalaufwendungen	1.753.156,96	1.873.634	1.873.634,00	1.830.000,94	-43.633
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.688.752,76	1.845.100	1.845.100,00	1.612.063,07	-233.037
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	1.665.832,35	0	0,00	1.523.285,90	1.523.286
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	58.402,57	0	0,00	12.605,14	12.605
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	533.403,55	480.900	480.900,00	506.124,53	25.225
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	5.699.548,19	4.199.634	4.199.634,00	5.484.079,58	1.284.446
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-2.132.692,72	-2.547.429	-2.547.429,00	-2.357.363,52	190.065
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	41.944,61	0	0,00	29.784,70	29.785
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	766,12	0	0,00	12.159,58	12.160
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2013	2014	2014	2014	
		Euro				
		1	2	3	4	5
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	41.178,49	0	0,00	17.625,12	17.625
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-2.091.514,23	-2.547.429	-2.547.429,00	-2.339.738,40	207.691

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	2.983,40	3.000	3.000,00	4.247,74	1.248
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	12.151,07	9.700	9.700,00	7.973,59	-1.726
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	417.909,24	307.900	307.900,00	378.439,92	70.540
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.581,85	71.605	71.605,00	92.959,80	21.355
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.106.437,02	750.000	750.000,00	808.119,64	58.120
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.719,43	0	0,00	4.427,89	4.428
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.637.782,01	1.142.205	1.142.205,00	1.296.168,58	153.964
3	anteilige Personalauszahlungen	1.900.858,17	1.990.455	1.990.455,00	1.899.554,17	-90.901
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.608.599,74	1.845.100	1.845.100,00	1.709.974,74	-135.125
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.054,07	0	0,00	12.605,14	12.605
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	589.397,91	480.900	480.900,00	498.323,26	17.423
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.118.909,89	4.316.455	4.316.455,00	4.120.457,31	-195.998
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-2.481.127,88	-3.174.250	-3.174.250,00	-2.824.288,73	349.961
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	150,00	0	0,00	140,00	140
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	263.451,94	30.000	30.000,00	86.565,02	56.565
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	263.601,94	30.000	30.000,00	86.705,02	56.705
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	15.473,57	26.800	50.126,43	14.193,15	-35.933

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	54.491,11	25.000	25.000,00	26.986,69	1.987
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.780,54	0	0,00	3.793,54	3.794
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	31.952,06	110.600	148.424,84	118.209,76	-30.215
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	159.904,66	-132.400	-193.551,27	-76.478,12	117.073
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditemächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	61.151	0,00	0,00	-61.151
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-2.321.223,22	-3.367.801	-3.367.801,27	-2.900.766,85	528.186

Teilfinanzrechnung – Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind					
111305139999 Abbruch Cunsdorfer Straße					
111305.78513000	1.780,54	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-1.780,54	0	0,00	0,00	0

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

- 122300 Verkehrswesen
- 511000 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 511101 Förderprogramm Stadtsanierung
- 511102 Förderprogramm Soziale Stadt
- 511103 Förderprogramm Stadtumbau Ost Teil Rückbau
- 511104 Förderprogramm Stadtumbau Ost Teil Aufwertung
- 511105 Förderprogramm Stadtumbau Ost Teil Sicherung
- 511106 Förderprogramm Innenstadt Teil Aufwertung
- 511107 Förderprogramm Innenstadt Teil Sicherung
- 511108 Förderprogramm Brachenrevitalisierung (EFRE C)
- 511109 Stadtumbau Ost Rückbau Wohngebäude - "Grüne Stadthausiedlung"
- 521000 Bauordnung
- 535000 Kombinierte Versorgung
- 541000 Straßenbaulast
- 542000 Kreisstraßen
- 543000 Staatsstraßen
- 544000 Bundesstraßen
- 545101 Straßenreinigung
- 545201 Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen
- 547000 Einrichtungen des Öffentlichen Personennahverkehrs
- 551000 Pflege öffentliches Grün und Landschaftsbau
- 552000 Gewässer II. Ordnung
- 553001 Krematorium
- 553005 Unterhaltung und Bereitstellung von Grabstellen und Friedhofsanlagen
- 573010 Regiebetrieb Bauhof

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	934.077,45	811.890	811.890,00	1.346.360,73	534.471
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	676.678,03	767.500	767.500,00	656.445,65	-111.054
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	69.882,75	22.500	22.500,00	22.253,35	-247
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.633,07	63.818	63.818,00	44.540,66	-19.277
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	3.573,07	0	0,00	2.891,25	2.891
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	519.450,83	512.075	512.075,00	491.550,24	-20.525
2	= anteilige ordentliche Erträge	2.277.295,20	2.177.783	2.177.783,00	2.564.041,88	386.259
3	anteilige Personalaufwendungen	1.662.728,78	1.649.554	1.649.554,00	1.661.195,03	11.641
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.300.367,63	2.541.775	2.541.775,00	2.302.075,84	-239.699
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	2.240.594,90	1.456.200	1.456.200,00	2.565.640,63	1.109.441
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.259,42	12.000	12.000,00	22.033,92	10.034

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	107.515,30	153.000	153.000,00	36.999,29	-116.001
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	213.673,07	269.750	269.750,00	313.986,01	44.236
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	6.539.139,10	6.082.279	6.082.279,00	6.901.930,72	819.652
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-4.261.843,90	-3.904.496	-3.904.496,00	-4.337.888,84	-433.393
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	25.272,61	0	0,00	21.258,81	21.259
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	29.840,30	0	0,00	1.119,55	1.120
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-4.567,69	0	0,00	20.139,26	20.139
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-4.266.411,59	-3.904.496	-3.904.496,00	-4.317.749,58	-413.254

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	584.363,69	610.690	610.690,00	493.526,93	-117.163
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	983.014,78	1.050.500	1.050.500,00	960.363,40	-90.137
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	172.979,38	22.500	22.500,00	40.838,75	18.339
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.930,36	63.818	63.818,00	15.320,59	-48.497
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.515,18	0	0,00	2.842,75	2.843
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	974.309,58	512.075	512.075,00	458.718,89	-53.356
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.794.112,97	2.259.583	2.259.583,00	1.971.611,31	-287.972
3	anteilige Personalauszahlungen	1.653.349,15	1.732.966	1.732.966,00	1.761.021,51	28.056
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.411.897,82	2.541.775	2.541.775,00	2.256.942,00	-284.833
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.259,42	12.000	12.000,00	3.040,09	-8.960
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.015,30	153.000	153.000,00	23.871,66	-129.128
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.684,54	269.750	269.750,00	312.778,76	43.029
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.432.206,23	4.709.491	4.709.491,00	4.357.654,02	-351.837
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.638.093,26	-2.449.908	-2.449.908,00	-2.386.042,71	63.865
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.040.202,61	2.736.400	4.790.642,40	2.391.170,58	-2.399.472
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	811.585,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	2.081,50	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	159,27	0	0,00	787,86	788
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.195,57	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.045.638,95	2.736.400	4.790.642,40	2.391.958,44	-2.398.684
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	37.833,01	0	0,00	98,55	99

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	84,61	0	0,00	2.000,43	2.000
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.794.414,45	3.365.000	3.464.499,98	2.556.088,88	-908.411
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.262,75	6.500	8.051,86	41.630,16	33.578
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	602.416,05	916.300	916.300,00	917.681,01	1.381
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	247.943,00	266.031	266.031,00	335.019,00	68.988
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-1.642.314,92	-1.817.431	135.759,56	-1.460.559,59	-1.596.319
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditemächtigungen)	0,00	2.054.242	0,00	0,00	-2.054.242
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	101.052	0,00	0,00	-101.052
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-3.280.408,18	-2.314.148	-2.314.148,44	-3.846.602,30	-3.485.644

Teilfinanzrechnung – Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind					
511101130001 Straßenbau Obere Dunkelgasse					
511101.68110000	0,00	91.300	91.300,00	0,00	-91.300
511101.78512000	14.520,07	274.000	274.000,00	275.510,59	1.511
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-14.520,07	-182.700	-182.700,00	-275.510,59	-92.811
511101130002 Neugestaltung Abbruchfläche Osterstraße 12					
511101.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511101.78513000	35.161,21	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-35.161,21	0	0,00	0,00	0
511101139999 Fördermittel Stadtsanierung					
511101.68110000	22.305,61	0	0,00	40.000,00	40.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	22.305,61	0	0,00	40.000,00	40.000
511102120001 Soziale Stadt Restzahlungen aus 2012					
511102.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
511102130001 Stützmauer Am Bach					
511102.68110000	0,00	106.700	106.700,00	0,00	-106.700
511102.78512000	0,00	160.000	160.000,00	0,00	-160.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-53.300	-53.300,00	0,00	53.300
511102130002 Straßenbau Landstraße					
511102.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511102.78512000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
511102130003 Sanierung Dittesschule 3. BA					
511102.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511102.78511000	561.005,65	0	0,00	8.876,05	8.876
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-561.005,65	0	0,00	-8.876,05	-8.876
511102130004 Multifunktionsanlage Dittesschule					
511102.68110000	0,00	3.300	3.300,00	0,00	-3.300
511102.78512000	0,00	5.000	5.000,00	0,00	-5.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-1.700	-1.700,00	0,00	1.700
511102130005 Renaturierung Oberreichenbacher Bach Teilabschnitt Dittesstr.					
511102.68110000	0,00	13.300	13.300,00	0,00	-13.300
511102.78512000	0,00	20.000	20.000,00	0,00	-20.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-6.700	-6.700,00	0,00	6.700
511102130006 Erneuerung Brücke Mosraberger					
511102.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511102.78512000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
511102130007 Fuß- und Radweg Dittesstraße 1. BA					
511102.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
511102.78512000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
511102130008 Sanierung Durchlass Oberreichenbacher Bach					
511102.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511102.78512000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
511102130009 Ankauf und Abbruch Oberreichenbacher Str. 55a					
511102.68110000	0,00	6.600	6.600,00	0,00	-6.600
511102.78513000	0,00	10.000	10.000,00	93.285,24	83.285
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-3.400	-3.400,00	-93.285,24	-89.885
511102139999 Fördermittel Soziale Stadt					
511102.68110000	29.974,02	0	139.601,00	136.653,41	-2.948
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	29.974,02	0	139.601,00	136.653,41	-2.948
511103130001 Grunderwerb mit anschließender Rückbaumaßnahme					
511103.68110000	37.140,00	0	0,00	59.220,00	59.220
511103.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511103.78513000	65.083,27	0	0,00	93.140,05	93.140
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-27.943,27	0	0,00	-33.920,05	-33.920
511104130001 Sanierung Ditteschule 3. BA 2. TA					
511104.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511104.78511000	496.985,11	0	0,00	948.654,02	948.654
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-496.985,11	0	0,00	-948.654,02	-948.654
511104130002 Zuschüsse an Dritte für Brandgiebelsanierung					
511104.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511104.78180000	157.454,76	0	0,00	167.196,10	167.196
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-157.454,76	0	0,00	-167.196,10	-167.196
511104130003 Zuschuss Sanierung Robert-Wilke-Haus AWO					
511104.68110000	0,00	406.000	406.000,00	0,00	-406.000
511104.68180000	0,00	0	0,00	0,00	0
511104.78180000	409.964,95	609.000	609.000,00	424.792,56	-184.207
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-409.964,95	-203.000	-203.000,00	-424.792,56	-221.793
511104130004 Sanierung Ackermannstraße					
511104.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511104.78512000	31.986,88	0	0,00	317.182,51	317.183
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-31.986,88	0	0,00	-317.182,51	-317.183
511104130005 Restzahlung Stadtbau Ost aus 2012					
511104.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
511104130006 Zuschuss Katholische Kirche					
511104.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511104.78180000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
511104139999 Fördermittel Stadtbau Ost					
511104.68110000	0,00	0	1.846.641,40	1.820.213,73	-26.428

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	1.846.641,40	1.820.213,73	-26.428
511106130001 Zuschuss Gemeinbedarf Ev. Methodistische Imanuelkirche					
511106.68110000	0,00	148.200	148.200,00	0,00	-148.200
511106.78180000	0,00	222.300	222.300,00	176.107,56	-46.192
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-74.100	-74.100,00	-176.107,56	-102.008
511106130002 Sanierung Goethegymnasium Ackermannstraße					
511106.68110000	0,00	1.000.000	1.000.000,00	0,00	-1.000.000
511106.78511000	21.223,99	1.600.000	1.658.776,01	445.910,04	-1.212.866
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-21.223,99	-600.000	-658.776,01	-445.910,04	212.866
511106130003 Gestaltung Fritz-Ebert-Straße 30-32					
511106.68110000	0,00	34.000	34.000,00	0,00	-34.000
511106.78513000	0,00	51.000	51.000,00	0,00	-51.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-17.000	-17.000,00	0,00	17.000
511106130004 Zuschüsse Brandgiebelsanierung					
511106.68110000	0,00	40.000	40.000,00	0,00	-40.000
511106.78180000	10.915,72	60.000	60.000,00	44.318,41	-15.682
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-10.915,72	-20.000	-20.000,00	-44.318,41	-24.318
511106130005 Sanierung Stützmauer Landstraße					
511106.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511106.78512000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
511106130006 Straßenbau Landstraße oberer Teil					
511106.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511106.78512000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
511106130007 Errichtung Parkplatz Bahnhofstraße 32					
511106.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511106.78512000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
511106130008 Restzahlung aus 2012 - SUO - Innenstadt -Aufwertung					
511106.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
511106130009 Aufwertung Vater-Jahn-Straße					
511106.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511106.78513000	12.584,28	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-12.584,28	0	0,00	0,00	0
511106139999 Förderprogramm Innenstadt					
511106.68110000	0,00	0	68.000,00	57.719,61	-10.280
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	68.000,00	57.719,61	-10.280
511108120001 Renaturierung Cunsdorfer Str. 93					
511108.68110000	198.636,00	0	0,00	0,00	0
511108.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511108.78513000	215.470,88	0	0,00	2.500,00	2.500
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-16.834,88	0	0,00	-2.500,00	-2.500

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
511108120002 Abbruch Werkstatt hintergebäude Bahnhofstraße 32					
511108.68110000	44.964,32	0	0,00	0,00	0
511108.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511108.78513000	43.583,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.381,32	0	0,00	0,00	0
511108130001 Abbruch Gemeindeweg 8 OT Friesen					
511108.68110000	0,00	315.000	315.000,00	0,00	-315.000
511108.78513000	0,00	400.000	400.000,00	0,00	-400.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-85.000	-85.000,00	0,00	85.000
511108130002 Abbruch Külz-Str. 21					
511108.68110000	-20,94	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-20,94	0	0,00	0,00	0
511108140001 Abbruch Fedor-Flinzer-Straße 31					
511108.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511108.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
511108.78513000	0,00	0	0,00	2.263,11	2.263
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	-2.263,11	-2.263
511108140002 Abbruch Schornstein Humboldtstr.					
511108.68110000	0,00	0	0,00	11.250,00	11.250
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	11.250,00	11.250
511108140003 Abbruch Heinsdorfer Str. 26					
511108.68110000	0,00	0	0,00	11.250,00	11.250
511108.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	11.250,00	11.250
541000120001 Restleistungen Kreisverkehr					
541000.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
541000.68110000	65.279,00	0	0,00	0,00	0
541000.78512000	188.689,76	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-123.410,76	0	0,00	0,00	0
541000120002 Restleistungen Gehwege B 173 Dammsteinstr./Flinzerstr.					
541000.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
541000.78512000	93.999,96	0	0,00	2.523,84	2.524
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-93.999,96	0	0,00	-2.523,84	-2.524
541000130002 Ausbau Oberreichenbacher Straße					
541000.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
541000.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
541000.78512000	401.677,01	0	0,00	207.987,33	207.987
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-401.677,01	0	0,00	-207.987,33	-207.987
541000130003 Radweg Heinsdorfergrund					
541000.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
541000.78512000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
541000130004 Ausbau Schlachthofstraße 2. BA					
541000.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
541000.78512000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
541000130005 Zwickauer Str. (Oststr. bis Cunsdorfer Str.)					
541000.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
541000.78512000	0,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
541000130006 Sanierung Brücke Jägerhaus OT Schneidenbach					
541000.68110000	0,00	293.000	293.000,00	0,00	-293.000
541000.78512000	0,00	372.000	372.000,00	0,00	-372.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-79.000	-79.000,00	0,00	79.000
541000130007 Melanchthonstr./Friedhofsweg					
541000.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
541000.68110000	291.906,00	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	291.906,00	0	0,00	0,00	0
553005130001 Baumgrabstellen Rest aus 2012					
553005.78513000	83.729,95	0	3.956,84	0,00	-3.957
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-83.729,95	0	-3.956,84	0,00	3.957
553005130002 Wandgrabstellen					
553005.78513000	59.777,57	60.000	60.000,00	32.775,48	-27.225
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-59.777,57	-60.000	-60.000,00	-32.775,48	27.225

B. Investitionsprogramm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
54100013000101 Sanierung Talstraße 1. BA					
541000.68110000	0,00	279.000	279.000,00	0,00	-279.000
541000.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
541000.78512000	0,00	413.000	413.000,00	0,00	-413.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-134.000	-134.000,00	0,00	134.000
54100013000102 Sanierung Talstraße OT Rotschau 2. BA					
541000.68110000	0,00	0	0,00	0,00	0
541000.78512000	111.232,87	0	36.767,13	43.424,01	6.657
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-111.232,87	0	-36.767,13	-43.424,01	-6.657

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 111100 Gemeindeorgane
111401 Rechnungsprüfung
281004 Feste und Feiern
571001 Förderung der Niederlassung von Industrie- und Gewerbebetrieben und Ähnliches, auch in Form von Stadtmarketing oder Marketingmaßnahmen
573003 Märkte wie Jahr- und Wochenmärkte, Tiermärkte, Weihnachtsmärkte, Lebensmittelmärkte, Krammärkte sonstige Markteinrichtungen
573004 800-Jahr-Feier
573005 Kleine Gartenschau (BgA)

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	11.339,32	10.000	10.000,00	56.063,36	46.063
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.804,79	56.500	56.500,00	82.031,78	25.532
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	58.650,56	47.550	47.550,00	38.920,75	-8.629
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	114.521,99	2.100	2.100,00	109.331,99	107.232
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,20	0	0,00	801,95	802
2	= anteilige ordentliche Erträge	223.316,86	116.150	116.150,00	287.149,83	171.000
3	anteilige Personalaufwendungen	637.335,42	569.732	569.732,00	712.530,85	142.799
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.493,18	235.780	235.780,00	251.825,98	16.046
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	14.824,00	0	0,00	37.339,25	37.339
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	168.000,00	150.000	150.000,00	150.000,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	66.903,84	92.000	92.000,00	113.606,86	21.607
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.035.556,44	1.047.512	1.047.512,00	1.265.302,94	217.791
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-812.239,58	-931.362	-931.362,00	-978.153,11	-46.791
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	2.213,70	0	0,00	120,00	120
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	15.811,00	0	0,00	28.417,43	28.417
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-13.597,30	0	0,00	-28.297,43	-28.297
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-825.836,88	-931.362	-931.362,00	-1.006.450,54	-75.089

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	10.982,32	10.000	10.000,00	56.063,36	46.063
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	22.086,32	56.500	56.500,00	89.269,78	32.770
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	51.001,74	47.550	47.550,00	49.380,59	1.831
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.565,66	2.100	2.100,00	121.808,89	119.709
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,20	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.636,24	116.150	116.150,00	316.522,62	200.373
3	anteilige Personalauszahlungen	661.653,95	604.906	604.906,00	757.479,80	152.574
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	124.211,74	235.780	235.780,00	251.369,48	15.589
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	168.000,00	150.000	150.000,00	150.000,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.326,34	92.000	92.000,00	113.327,67	21.328
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.018.192,03	1.082.686	1.082.686,00	1.272.176,95	189.491
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-930.555,79	-966.536	-966.536,00	-955.654,33	10.882
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	24.500,00	12.530,64	-11.969
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	173.100,00	346.000	346.000,00	0,00	-346.000
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-173.100,00	-346.000	-370.500,00	-12.530,64	357.969
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditemächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	24.500	0,00	0,00	-24.500
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-1.103.655,79	-1.337.036	-1.337.036,00	-968.184,97	393.351

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
 111300 Finanzverwaltung
 111301 Produkt für Bestandsvorräte
 111302 Kassen- u. Rechnungswesen / Vollstreckung / Spendenverwaltung
 611000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 612000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 613000 Abwicklung Vorjahre

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	Ansatz 2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	9.317.535,30	9.679.072	9.679.072,00	9.747.339,35	68.267
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	8.764.152,47	8.327.682	8.327.682,00	8.061.724,92	-265.957
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92,50	500	500,00	135,00	-365
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.551,59	206.000	206.000,00	206.123,20	123
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	78.133,77	60.000	60.000,00	32.956,02	-27.044
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	40.538,45	54.000	54.000,00	63.820,31	9.820
2	= anteilige ordentliche Erträge	18.416.004,08	18.327.254	18.327.254,00	18.112.098,80	-215.155
3	anteilige Personalaufwendungen	594.625,39	653.324	653.324,00	613.947,88	-39.376
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	257.703,17	0	0,00	131.016,29	131.016
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	594.845,81	635.000	635.000,00	515.276,10	-119.724
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	5.368.870,95	5.525.000	5.525.000,00	5.710.135,32	185.135
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	5.723,22	21.200	21.200,00	13.041,29	-8.159
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	6.821.843,54	6.834.524	6.834.524,00	6.983.416,88	148.893
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	11.594.160,54	11.492.730	11.492.730,00	11.128.681,92	-364.048
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	11.594.160,54	11.492.730	11.492.730,00	11.128.681,92	-364.048

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	9.199.808,93	9.679.072	9.679.072,00	9.710.703,13	31.631
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	8.514.345,72	9.472.182	9.472.182,00	8.683.955,79	-788.226
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	92,50	500	500,00	130,00	-370
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.444,59	206.000	206.000,00	406.915,20	200.915
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	74.335,91	60.000	60.000,00	25.754,34	-34.246
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.336,78	54.000	54.000,00	35.167,50	-18.833
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.833.364,43	19.471.754	19.471.754,00	18.862.625,96	-609.128
3	anteilige Personalauszahlungen	644.170,76	668.446	668.446,00	611.128,11	-57.318
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	75,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	594.514,26	635.000	635.000,00	522.925,99	-112.074
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.354.138,22	5.525.000	5.525.000,00	5.721.770,60	196.771
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.169,24	21.200	21.200,00	12.296,92	-8.903
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.600.067,48	6.849.646	6.849.646,00	6.868.121,62	18.476
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	11.233.296,95	12.622.108	12.622.108,00	11.994.504,34	-627.604
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.206.000	1.206.000,00	1.031.589,00	-174.411
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	1.206.000	1.206.000,00	1.031.589,00	-174.411
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	1.206.000	1.206.000,00	1.031.589,00	-174.411
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2013	2014	2014	2014	
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	1.206.000	1.206.000,00	1.031.589,00	-174.411
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	1.500.000	0,00	0,00	-1.500.000
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	11.233.296,95	15.328.108	13.828.108,00	13.026.093,34	-2.302.015

Teilhaushalt 06 Hochwasser Juni 2013

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

- 711000 Besondere Schadensereignisse im Innere Verwaltung
- 712000 Besondere Schadensereignisse im Sicherheit und Ordnung
- 721000 Besondere Schadensereignisse Schulen
- 725000 Besondere Schadensereignisse Kultur und Wissenschaft
- 731000 Besondere Schadensereignisse Soziale Hilfen
- 736000 Besondere Schadensereignisse Kinder- Jugend- und Familienhilfe
- 741000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Gesundheitsdienste
- 742000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Sportförderung
- 751000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Räumliche Planung und Entwicklung
- 752000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Bau und Grundstücksordnung
- 753000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Ver- und Entsorgung
- 754000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
- 755000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Natur- und Landschaftspflege
- 756000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Umweltschutz
- 757000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Wirtschaft und Tourismus
- 761000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	0,00	0	0,00	0,00	0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 06 Hochwasser Juni 2013

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 06 Hochwasser Juni 2013

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	355.510,60	0	0,00	25.000,00	25.000
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	355.510,60	0	0,00	25.000,00	25.000
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	5.418,07	5.418
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	166.492,90	0	0,00	685.028,10	685.028
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.492,90	0	0,00	690.446,17	690.446
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	189.017,70	0	0,00	-665.446,17	-665.446
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 06 Hochwasser Juni 2013

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2013	2014	2014	2014	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditemächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	189.017,70	0	0,00	-665.446,17	-665.446

Aktivseite	2014	2013	Passivseite	2014	2013
	in Euro			in Euro	
1. Anlagevermögen	178.889.363,07	177.516.513,45	1. Kapitalposition	92.135.821,55	92.982.507,40
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	54.724,42	60.742,32	a) Basiskapital	92.288.759,96	93.185.970,49
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	2.345.640,81	469.635,56	b) Rücklagen	0,00	0,00
c) Sachanlagevermögen	125.894.629,23	127.496.968,31	aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	4.672.857,83	4.562.263,62	bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	54.132.445,05	52.909.148,59	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
cc) Infrastrukturvermögen	56.982.875,66	58.225.018,91	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	c) Fehlbeträge	-152.938,41	-203.463,09
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.796.786,00	1.794.586,00	aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	-152.938,41	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	5.498.161,67	5.908.996,75	bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.259.967,93	1.384.068,73	cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	-203.463,09
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.551.535,09	2.712.885,71	2. Sonderposten	58.268.507,30	54.760.507,87
d) Finanzanlagevermögen	50.594.368,61	49.489.167,26	a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	56.083.260,56	53.577.333,79
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	39.587.849,32	38.909.910,21	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	975.455,29	1.017.784,40
bb) Beteiligungen	10.860.456,45	10.449.993,90	c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
cc) Sondervermögen	130.709,56	112.659,87	d) Sonstige Sonderposten	1.209.791,45	165.389,68
dd) Ausleihungen	15.353,28	16.603,28	3. Rückstellungen	11.589.566,37	12.984.216,32
ee) Wertpapiere	0,00	0,00	a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	581.342,59	982.310,17
2. Umlaufvermögen	6.288.615,64	6.191.580,19	b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
a) Vorräte	8.403,89	7.573,37	c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.508.065,62	3.227.264,83	d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	460.321,77	537.519,97	e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
d) Liquide Mittel	2.311.824,36	2.419.222,02	f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	45.281,03	78.603,29	g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistungen gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	54.601,92	133.793,52
BILANZSUMME AKTIVA	185.223.259,74	183.786.696,93	i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
			j) sonstige Rückstellungen	10.953.621,86	11.868.112,63
			4. Verbindlichkeiten	22.548.956,63	22.360.447,77
			a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	18.888.401,24	18.525.610,46
			c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.223.323,90	927.696,79
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	211.607,94	42.163,17
			f) Sonstige Verbindlichkeiten	2.225.623,55	2.864.977,35
			5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	680.407,89	699.017,57
			BILANZSUMME PASSIVA	185.223.259,74	183.786.696,93

Raphael Kürzinger
Oberbürgermeister

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (insbesondere Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften 0,00 Euro; Bürgschaften 0,00 Euro; Gewährverträge 0,00 Euro und In Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 0,00 Euro sowie übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen 1.538.674,00 Euro) sind, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, gemäß § 46 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung unter der Vermögensrechnung anzugeben.

II - Anhang zum Jahresabschluss 2014 der Stadt Reichenbach im Vogtland

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erarbeitung des Jahresabschlusses 2014 erfolgte unter Beachtung der Vorschriften der SächsGemO, der SächsKomHVO-Doppik vom 08.02.2008, der erlassenen Verwaltungsvorschriften und Verlautbarungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI). Besondere Beachtung fanden die im Internet (www.kommunale-verwaltung.sachsen.de) veröffentlichten Hinweise des SMI und der dort veröffentlichte Entwurf der Bewertungsrichtlinie zur Erstellung der Eröffnungsbilanz mit Stand vom 29.11.2008.

Die durch die Rechtsvorschriften vorgegebenen Rahmenbedingungen wurden durch eigene Festlegungen konkretisiert.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 51 Abs. 2 Sächs-KomHVO-Doppik. Zusätzliche Bilanzpositionen wurden nicht hinzugefügt. Der Kontenplan der Stadt Reichenbach basiert auf den Vorschriften der VwV Kommunale Haushaltssystematik.

Für die Ermittlung der Abschreibung wurde die Abschreibungstabelle als Anlage zu § 44 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik zugrunde gelegt. Die darin enthaltenen Nutzungsdauern wurden entsprechend eigener Einschätzungen konkretisiert.

Es findet grundsätzlich die Methode der linearen Abschreibung Anwendung, vollständig abgeschriebene Vermögensgegenstände wurden mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR bilanziert.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 3 SächsKomHVO-Doppik wirklichkeitsgetreu. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag (31.12.2014) entstanden sind, wurden berücksichtigt auch wenn sie erst nach dem Abschlussstichtag bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Das Anlagevermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. In den Fällen in denen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht ermittelbar bzw. nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand ermittelbar waren, wurden Ersatzwerte bzw. Schätzwerte gebildet.

Für die bestehenden Betriebe gewerblicher Art, für die die Stadt gegenüber dem Finanzamt Steuererklärungen abgibt, wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aus den dort vorhandenen Unterlagen entnommen. Die weitere Entwicklung erfolgt auf Grundlage der Buchführung der Stadt.

Die Bewertung der BgA Freibad und Krematorium erfolgte für die Eröffnungsbilanz nach steuerrechtlichen Grundsätzen. Die Bewertung des BgA Parkhaus erfolgte nach kommunalrechtlichen Vorschriften.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Mit diesem zweiten Jahresabschluss nach Erstellung der Eröffnungsbilanz erfolgten weitere Korrekturen der Eröffnungsbilanz. Diese basierten auf eigene Feststellungen. Für die Korrekturen wurde entsprechend des § 62 SächsKomHVO-Doppik eine Wesentlichkeitsgrenze in Höhe von 0,1% der Bilanzsumme der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 (173.140,01 EUR) festgelegt. Fehlende Vermögensgegenstände wurden zum Restbuchwert erfasst, doppelte Vermögensgegenstände ausgebucht. Diese Wertveränderungen erfolgten durch Verrechnung mit dem Basiskapital, so dass das Jahresergebnis nicht beeinflusst wurde.

Die in der Bilanz enthaltenen Veränderungen entwickelten sich aus dem Rechnungswesen des Jahres 2014 und sind in der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung 2014 dokumentiert.

2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktivseite

2.1. Anlagevermögen

Eine Übersicht über das Anlagevermögen enthält die als Anlage beigefügte Anlageübersicht.

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind. Hierzu zählen u.a. entgeltlich erworbene DV-Software und deren Lizenzen, Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	60.742,32 EUR	54.724,42 EUR	- 6.017,90 EUR

Im Rahmen der Beleginventur wurden die immateriellen Vermögensgegenstände erfasst und mit ihren Anschaffungskosten (vermindert um Abschreibungen) bewertet. Die Stadt Reichenbach verfügt über verschiedene Spezialsoftware, z.B. für das Einwohnerwesen, das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen.

Im Jahresergebnis erfolgten Veränderungen durch die Neuanschaffung von verschiedener Software wie z.B. für Datensicherung, Serversoftware, Schnittstelle für Selbstverbuchung in der Bibliothek. Insgesamt wurden Anschaffungen in Höhe von 19.677,48 EUR getätigt.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 2014 25.695,38 EUR.

2.1.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

Nach § 36 Abs. 8 SächsKomHVO-Doppik dürfen Zuwendungen, die die Kommune im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben an Dritte für Investitionen geleistet hat, als Sonderposten aktiviert werden (Wahlrecht).

Bis zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz geleistete Investitionszuwendungen werden nicht bilanziert.

Ab dem Jahr 2014 werden geleistete Investitionszuwendungen ab einem Betrag von 10.000 EUR pro Zuwendung bilanziert und über 10 Jahre (unabhängig von einer vereinbarten Bindungsfrist) abgeschrieben.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	469.635,56 EUR	2.345.640,81 EUR	1.876.005,25 EUR

In dieser Position werden die im Rahmen der Stadtumbaumaßnahmen ausgerechten Fördermittel bilanziert. Im Jahr 2014 wurden Investitionszuwendungen an Dritte in Höhe von 2.014.885,78 EUR aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 2014 138.880,53 EUR.

2.1.3. Sachanlagevermögen

Insgesamt wird für die Stadt Reichenbach im Vogtland zum Jahresende 2014 ein Sachanlagevermögen in Höhe von 125.894.629,23 EUR bilanziert. Gegenüber dem Jahresabschluss 2014 verringerte sich diese Position um 1.602.339,08 EUR. Nachfolgend wird auf die einzelnen Positionen näher eingegangen.

2.1.3.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Erfassung und Bewertung der Grundstücke erfolgte anhand der zur Verfügung stehenden Angaben des amtlichen Liegenschaftsbuches, der vorhandenen Verträge und Rechnungen. Insgesamt wurden 1.663 Flurstücke in der Eröffnungsbilanz erfasst, die entsprechend der tatsächlichen Nutzungen im Vermögen der Stadt Reichenbach bilanziert werden.

Grundlage der Bewertung bildeten Anschaffungskosten soweit diese mit Belegen nachgewiesen werden konnten und mit einem vertretbaren Aufwand ermittelbar waren. Waren keine Anschaffungskosten ermittelbar, wurden Ersatzwerte der Bewertung zugrunde gelegt. Die Ersatzwerte basieren auf den Bodenrichtwerten des Vogtlandkreises (aktueller Bodenrichtwert 2012, veröffentlicht im Geoportal des Vogtlandkreises <http://geoportal.vogtlandkreis.de>).

Vorhandene Nutzungs-, Verfügungs- oder Verwertungsbeschränkungen werden wertmindernd geltend gemacht.

Für die Bilanzierung von grundstücksgleichen Rechten (Erbbaurechte) werden Kosten für die Eintragungen im Grundbuch, Notarkosten und sonstige Nebenkosten als Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	4.562.263,62 EUR	4.672.857,83 EUR	110.594,21 EUR
aa) 1.	Grünflächen	1.428.022,47 EUR	1.546.078,75 EUR	118.056,28 EUR
aa) 2.	Ackerland	716.189,07 EUR	705.946,80 EUR	- 10.242,27 EUR
aa) 3.	Wald und Forsten	974.536,42 EUR	974.624,42 EUR	88,00 EUR
aa) 4.	Schutz- und Ausgleichsflächen	20.005,72 EUR	20.005,72 EUR	- EUR
aa) 5.	Gewässer	5.175,04 EUR	5.175,04 EUR	- EUR
aa) 6.	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.418.334,90 EUR	1.421.027,10 EUR	2.692,20 EUR

Veränderungen der Bilanzpositionen basieren überwiegend auf dem Verkauf bzw. dem Ankauf von Flurstücken.

So erfolgte im Bereich der Grünflächen die Wertsteigerung aufgrund vom Ankauf bzw. die Bezahlung von nachträglichen Anschaffungskosten für die Flurstücke 484/16 Gem. Reichenbach, 63/2 Gem. Rotschau, 76/5 Gem. Rotschau, 69/3 Gem. Rotschau, 76/2 Gem. Rotschau, 1/9 Gem. Rotschau, 149 Gem. Reichenbach, 16/1 Gem. Reichenbach, 1312i Gem. Reichenbach, 752/2 Gem. Reichenbach, 119 Gem. Reichenbach, 291/4,5 und 6 Gem. Reichenbach und 1879c Gem. Reichenbach.

Die Veränderung der Position Ackerland ist auf den Restbuchwertabgang durch den Verkauf von insgesamt 3 Flurstücken (Flur-Nr. 296 Gem. Schneidenbach, Flur-Nr. 134 Gem. Rotschau, Flur-Nr. 247/3 Gem. Brunn) zurück zu führen .

Zur Position Wald und Forsten wurden nachträgliche Anschaffungskosten im Zusammenhang mit dem Ankauf des Flurstückes 229/3 Gem. Rotschau gezahlt.

Die Veränderung der Position sonstige unbebaute Grundstücke Gewässer basiert auf einer Umbuchung zwischen zwei Konten und dem Restbuchwertabgang durch den Verkauf des Flurstücks Nr. 1/32 Gem. Rotschau.

Für den Aufwuchs wurde ein entsprechender Festwert gebildet.

2.1.3.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	52.909.148,59 EUR	54.132.445,05 EUR	1.223.296,46 EUR
bb) 1.	Wohnbauten	927.697,59 EUR	931.642,11 EUR	3.944,52 EUR
bb) 2.	Soziale Einrichtungen	4.162.505,88 EUR	4.002.107,63 EUR	- 160.398,25 EUR
bb) 3.	Schulen	14.655.835,10 EUR	17.003.429,37 EUR	2.347.594,27 EUR
bb) 4.	Kulturanlagen	2.919.094,20 EUR	2.850.616,75 EUR	- 68.477,45 EUR
bb) 5.	Sportanlagen	7.044.527,42 EUR	6.793.237,20 EUR	- 251.290,22 EUR
bb) 6.	Gartenanlagen	1.475.601,15 EUR	1.466.604,05 EUR	- 8.997,10 EUR
bb) 7.	Verwaltungsgebäude	14.395.671,30 EUR	14.031.448,69 EUR	- 364.222,61 EUR
bb) 8.	Sonstige Gebäude	7.328.215,95 EUR	7.053.359,25 EUR	- 274.856,70 EUR

Für die Stadt Reichenbach wurden in der Eröffnungsbilanz insgesamt 72 Gebäude und 258 Garagen bilanziert. Die Bilanzposition enthält sowohl den Grund und Boden, als auch die sich darauf befindlichen Gebäude und Außenanlagen.

Die Bewertung des Grund und Bodens erfolgte analog der Bewertung der unbebauten Grundstücke.

Für die Bewertung der Gebäude wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ermittelt und um die entsprechenden Abschreibungen vermindert. Waren die Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht ermittelbar, so wurden Ersatzwerte unter Zugrundelegung der Vorgaben des SMI-Erlasses vom 19.10.2007 zum Sachwertverfahren unter Verwendung des veröffentlichten Ermittlungsschemas ermittelt.

Bei den Gebäuden, die einer umfassenden Sanierung unterlagen, wurde die Restnutzungsdauer aufgrund der zu erwartenden Nutzungsdauer neu festgelegt und orientiert sich an der Gesamtnutzungsdauer bei einer Neuherstellung.

Insgesamt erhöhte sich die Bilanzposition um 1.223.296,46 EUR. Neben den planmäßigen Abschreibungen erfolgten Wertänderungen aufgrund durchgeführter Investitionsmaßnahmen.

Bebaute Grundstücke mit Wohnbauten:

Für die bebauten Grundstücke mit Wohnbauten erfolgte ein Wertabgang in Verbindung mit den Verkäufen von Flur-Nr. 1876i Gem. Reichenbach (Liebastr. 5) und Flur-Nr. 1/26 Gem. Rotschau in Höhe von 8.708,59 EUR.

Eine Erhöhung der Werte erfolgte durch nachträgliche Anschaffungskosten für den Ankauf von Flur-Nr. 1879l Gem. Reichenbach (7.425,77 EUR) und von Flur-Nr. 1879p Gem. Reichenbach (8.470,58 EUR).

Weiterhin wurde eine Umbuchung in Höhe von 160,00 EUR zu einer anderen Bilanzposition vorgenommen.

Die planmäßige Abschreibung beträgt 3.083,24 EUR.

Bebaute Grundstücke mit sozialen Einrichtungen:

Die dargestellte Wertänderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung der gebuchten Vermögensgegenstände.

Bebaute Grundstücke mit Schulen:

Im Abrechnungsjahr erfolgte die Fertigstellung der Sanierung der Dittesgrundschule und des Hortes. Diese Maßnahme wurde in Höhe von 2.784.918,12 EUR aktiviert. Zusätzlich erfolgte die Aktivierung der Außenanlagen in Höhe von 11.682,43 EUR.

Für die unter dieser Position bilanzierten Grundstücke erfolgten Umbuchungen zu anderen Bilanzpositionen in Höhe 3.976,20 EUR.

Die planmäßigen Abschreibungen für die Schulgebäude betragen im Jahr 2014 445.030,08 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Kulturanlagen:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2014 in Höhe von 66.812,45 EUR.

Zusätzlich erfolgte der Restbuchwertabgang durch den Verkauf des Flur-Nr. 346p Gem. Rotschau in Höhe von 1.665,00 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Sportanlagen:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2014 in Höhe von 248.530,22 EUR.

Zusätzlich erfolgte der Restbuchwertabgang durch den Verkauf eines Teils von Flur-Nr. 619/19 Gem. Oberreichenbach in Höhe von 2.760,00 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Gartenanlagen:

Durch den Verkauf von Teilflurstücken von Flur-Nr. 2189/4 Gem. Reichenbach (1.722,50 EUR), von Flur-Nr. 405b Gem. Reichenbach (2.220,00 EUR), von Flur-Nr. 2128/1 Gem. Reichenbach (2.175,00 EUR) und von Flur-Nr. 2128/3 Gem. Reichenbach (1.809,60 EUR) verringerte sich der Wert dieser Bilanzposition um 7.927,10 EUR.

Durch Umbuchungen nach anderen Bilanzpositionen verringert sich diese Bilanzposition um weitere 1.070,00 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Verwaltungsgebäuden:

Die dargestellte Wertänderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung der gebuchten Vermögensgegenstände in Höhe von 364.222,61 EUR.

Bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden:

Die dargestellte Wertänderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung der gebuchten Vermögensgegenstände in Höhe von 276.140,20 EUR. Zusätzlich erfolgten Umbuchungen von anderen Bilanzpositionen in Höhe von 1.283,50 EUR.

2.1.3.3. Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen zählen u.a. Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Stützmauern. Die Erfassung und Bewertung dieser Vermögensgegenstände erfolgte durch eine externe Firma, die auf Grundlage einer Straßenbefahrung und den vorliegenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten die Bewertung vorgenommen hat.

Unter der Position „Sonstiges Infrastrukturvermögen“ wurden die Freianlagen des Parks der Generationen bilanziert. Diese Werte wurden auf Grundlage der Übergabe der Anlagen an die Stadt nach Abschluss der Landesgartenschau 2009 ermittelt.

Die Aufgaben der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserversorgung sind an Unternehmen bzw. Zweckverbände ausgelagert. Somit sind diese Positionen in der Eröffnungsbilanz der Stadt im Finanzanlagevermögen enthalten.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
cc)	Infrastrukturvermögen	58.225.018,91 EUR	56.982.875,66 EUR	-1.242.143,25 EUR
cc) 1.	Brücken, Tunnel und Ingenieurtechnische Anlagen	3.043.186,67 EUR	2.994.711,38 EUR	- 48.475,29 EUR
cc) 2.	Gleisanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 3.	Stromversorgungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 4.	Gasversorgungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 5.	Wasserversorgungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 6.	Abfallbeseitigungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 7.	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 8.	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	46.721.469,15 EUR	45.930.500,02 EUR	- 790.969,13 EUR
cc) 9.	Sonstiges Infrastrukturvermögen	8.460.363,09 EUR	8.057.664,26 EUR	- 402.698,83 EUR

Der Wert des bilanzierten Infrastrukturvermögens verringerte sich im Jahr 2014 um insgesamt 1.242.143,25 EUR.

Brücken, Tunnel und Ingenieurtechnische Anlagen:

Die Wertveränderung diese Bilanzposition beruht auf den planmäßigen Abschreibungen des Jahres 2014 in Höhe von 48.475,29 EUR.

Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen:

Durch die Fertigstellung nachfolgender Baumaßnahmen erhöhte sich der Bilanzwert der Straßen, Wege und Plätze um 822.475,59 EUR. Diese teilen sich wie folgt auf:

1. Oberreichenbacher Str.	207.987,33 EUR
2. Ausbau Ackermannstr.	334.317,71 EUR
3. Ausbau Obere Dunkelgasse	278.544,97 EUR
3. Nachträgliche AHK für Talstr. 2. BA	1.625,58 EUR

Aufgrund von Grundstücksankäufen erhöht sich der Bilanzwert dieser Position um 4.087,21 EUR. Demgegenüber stehen Restbuchwertabgänge in Höhe von 731,25 EUR aufgrund von Grundstücksverkäufen.

Durch Umbuchungen zwischen den Bilanzpositionen erhöhte sich der Wert um weitere 1.697,85 EUR.

Die planmäßigen Abschreibungen dieser Bilanzposition betragen 1.515.744,03 EUR. Aufgrund des grundhaften Ausbaus der Ackermannstraße und der Oberreichenbacher Straße wurden die noch vorhandenen Restbuchwerte komplett in Abgang gestellt. Somit sind außerplanmäßige Abschreibungen für die Ackermannstraße in Höhe von 45.592,62 EUR und für die Obere Dunkelgasse in Höhe von 57.161,88 EUR verbucht.

Sonstiges Infrastrukturvermögen:

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 329.630,84 EUR.

Durch Umbuchung auf eine andere Bilanzposition erfolgt eine Verringerung um 73.067,99 EUR.

2.1.3.4. Bauten auf fremden Grund und Boden

Die Stadt Reichenbach besitzt keine Bauten auf fremden Grund und Boden.

2.1.3.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.794.586,00 EUR	1.796.786,00 EUR	2.200,00 EUR
1.	Kunstgegenstände	1.760.561,00 EUR	1.762.761,00 EUR	2.200,00 EUR
2.	Baudenkmäler	34.025,00 EUR	34.025,00 EUR	- EUR

Die Stadt besitzt 35 Kunstwerke, Kriegerdenkmale, Statuen im Stadtgebiet. Zusätzlich sind 20 Figuren bzw. Erbgrabstellen des Friedhofes dem wirtschaftlichen Eigentum der Stadt zuzurechnen. Diese Vermögensgegenstände wurden einzeln anhand von Schätzwerten bewertet.

Für die Sammlungen im Neuberinmuseum und im Zentraldepot erfolgte die Bewertung anhand der Versicherungswerte als Festwert. Für diese Sammlungen sind Einzelnachweise im Neuberinmuseum vorhanden.

Im Jahr 2014 wurde ein Aquarell von Chr. Fr. Wiegand angekauft, worauf die Veränderung der Bilanzwerte beruht.

2.1.3.6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	5.908.996,75 EUR	5.498.161,67 EUR	- 410.835,08 EUR
1.	Fahrzeuge	504.726,69 EUR	474.164,30 EUR	- 30.562,39 EUR
2.	Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen	5.404.270,06 EUR	5.023.997,37 EUR	- 380.272,69 EUR

In dieser Bilanzposition wird bewegliches Sachanlagevermögen entsprechend der aufgeführten Kategorien erfasst.

Die Fahrzeuge beinhalten überwiegend die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach.

Zu den Betriebsvorrichtungen wurden u.a. die Anlagen im Krematorium, im Freibad und die Straßenbeleuchtung zugeordnet.

Für die Eröffnungsbilanz wird lt. § 61 Abs. 2 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik ein Wahlrecht eingeräumt nach dem für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand 1.000 EUR nicht übersteigen, keine Inventarisierung durchgeführt werden muss. Da die Stadt bereits seit 2006 die Vermögensgegenstände im HKR-Programm erfasst hat, werden diese Gegenstände ab einem Wert von 410 EUR bilanziert. Für Vermögensgegenstände, die nicht in der Anlagenbuchhaltung erfasst wurden, wird das Wahlrecht entsprechend angewendet.

Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte die Aufnahme der Vermögensgegenstände zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag in Höhe von 410,00 EUR.

Fahrzeuge:

Die Veränderungen der Wertansätze für Fahrzeuge beruhen auf Anschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr (Mercedes-Benz Vito 44.999,85 EUR) und für die Verwaltung (Opel Corsa 10.570,00 EUR).

Es erfolgte der Verkauf (Versteigerung) des vollständig abgeschrieben Fahrzeuges der Jugendfeuerwehr.

Die planmäßigen Abschreibungen für die vorhandenen Fahrzeuge betragen 86.131,24 EUR.

Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen:

Wertsteigerungen in dieser Bilanzposition sind das Ergebnis von Wertsteigerungen (93.617,46 EUR). Nachfolgend ist eine Übersicht über die betroffenen Vermögensgegenstände dargestellt.

1. Ankauf von Werkzeugen und kleineren Geräten	2.201,30 EUR
2. Aktivierung Wandgrabstelle	32.874,03 EUR
3. Aktivierung 6 Straßenlampen Ackermannstraße	14.851,68 EUR
4. Aktivierung 6 Straßenlampen Obere Dunkelgasse	20.105,68 EUR
5. Aktivierung 5 Straßenlampen Oberreichenbacher Straße	11.223,02 EUR
6. Aktivierung 2 Straßenlampen Gartenstraße	3.817,91 EUR
7. Aktivierung 2 Straßenlampen Klemmsgässchen	1.855,92 EUR
8. Aktivierung Absauganlage FFW Schneidenbach	3.986,02 EUR
9. Anschaffung Traktor mit Schneeketten und Schiebeschild für Regiebetrieb Gebäudeservice	2.701,90 EUR

Durch Verkauf bzw. Aussonderung von Vermögensgegenständen sind Restbuchwertabgänge und außerplanmäßige Abschreibungen von insgesamt 1.012,31 EUR angefallen. Durch Umbuchungen innerhalb der Bilanzpositionen ist eine Erhöhung um 73.065,99 EUR eingetreten.

Die Korrektur eines Vermögensgegenstandes führte zu einem Wertabgang in Höhe von 35.832,76 EUR. Dieser wurde mit dem Basiskapital verrechnet, da es sich um eine Korrektur der Eröffnungsbilanz handelt.

Die planmäßigen Abschreibungen fallen in Höhe von 510.111,07 EUR an.

2.1.3.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.384.068,73 EUR	1.259.967,93 EUR	- 124.100,80 EUR
1.	Schulausstattung	84.560,35 EUR	101.092,04 EUR	16.531,69 EUR
2.	Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten	14.996,59 EUR	11.905,74 EUR	- 3.090,85 EUR
3.	Ausstattung sonstiger sozialer Einrichtungen	10.503,85 EUR	8.375,47 EUR	- 2.128,38 EUR
4.	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.274.007,94 EUR	1.138.594,68 EUR	- 135.413,26 EUR

Zu dieser Position wurden alle beweglichen Sachanlagen, soweit sie nicht zu den Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen gehören bzw. dem Umlaufvermögen zugerechnet werden, bilanziert.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Ausübung des Wahlrechtes nach § 61 Abs. 2 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik erfolgte analog der Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge.

Für Bücher, die zum Sachanlagevermögen der Stadt gehören, wird für die Eröffnungsbilanz eine Wertaufgriffsgrenze von 1.000 EUR festgelegt.

Alle Anschaffungen die der Kategorie Betriebs- und Geschäftsausstattung zugeordnet werden, werden ab dem Jahr 2013 mit einem Betrag ab 410,00 EUR Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag aktiviert.

Schulausstattung:

Im Jahr 2014 wurde die Sanierung der Dittesgrundschule und des Hortes fertiggestellt. Somit wurde zur Ergänzung der vorhandenen Einrichtung Mobilar im Wertumfang von 6.015,71 EUR, Kücheneinrichtungen (4.808,60 EUR), Beamer (1.959,93 EUR), Computer (7.585,82 EUR) und LCD-TV Geräte (4.269,72 EUR).

Weiterhin erfolgte für die Neubergrundschule die Anschaffung einer interaktiven Whiteboard Tafel (4.462,46 EUR), eines Fernsehers (555,00 EUR) und eines Drehstuhls (506,98 EUR).

Für das Gymnasium wurden Computer und Notebook zu einem Wert von insgesamt 1.679,93 EUR angeschafft.

Die Turnhalle Weinholdschule wurde mit einer mobilen Musikanlage (1.248,50 EUR) und die Weinholdgrundschule mit Computern (928,20 EUR) ausgestattet.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 17.489,16 EUR.

Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten:

Die Wertänderung dieser Bilanzposition beruht auf den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 3.090,85 EUR.

Ausstattung sonstiger sozialer Einrichtungen:

Die Wertänderung dieser Bilanzposition beruht auf den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 2.126,38 EUR und den Restbuchwertabgängen von komplett abgeschriebenen Vermögensgegenständen (2,00 EUR).

Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Diese Position umfasst alle bisher nicht aufgeführten Vermögensgegenstände der Stadtverwaltung die den Betriebs- und Geschäftsausstattungen zuzurechnen sind. Diese betreffen alle Produkte. Überwiegend erfolgte die Anschaffung von Möbeln, Computer und Computerzubehör. Insgesamt erfolgten Anschaffungen zu einem Wert von 149.109,87 EUR. Darin enthalten sind nachfolgend aufgeführte größere Anschaffungen:

– Anschaffung Toilettencontainer	9.100,00 EUR
– Anschaffung Gefahrstoffdepot-Container	3.876,76 EUR
– Datensicherungshardware	3.076,15 EUR
– Anschaffung Telefonanlage	36.917,35 EUR
– Anschaffung begehbare Luftbild	19.670,70 EUR
– Anschaffung Hinweistafel an der BAB A72	11.534,31 EUR
– Anschaffung Bibliothekseinrichtung	4.643,81 EUR
– Anschaffung Multifunktionsgerät (DEVELOP)	3.622,68 EUR
– Hochleistungslüfter FFW	2.389,03 EUR

Durch Aussonderungen erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen und Restbuchwertabgänge in Höhe von insgesamt 1.575,56 EUR. Durch Umbuchungen erfolgte ein Wertzuwachs in Höhe von 2,00 EUR.

Die planmäßigen Abschreibungen dieser Bilanzposition betragen 2014 282.949,57 EUR.

2.1.3.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.712.885,71 EUR	1.551.535,09 EUR	-1.161.350,62 EUR
1.	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	- EUR	1.820,70 EUR	1.820,70 EUR
2.	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	1.898.087,69 EUR	1.430.074,35 EUR	- 468.013,34 EUR
3.	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	61.463,78 EUR	14.956,83 EUR	- 46.506,95 EUR
4.	Anlagen im Bau für sonstige Baumaßnahmen	753.334,24 EUR	104.683,21 EUR	- 648.651,03 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden alle Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für Vermögensgegenstände aufgeführt, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt waren bzw. die sich noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand befanden.

Unter den geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen wurden Zahlungen in Verbindung mit der Anschaffung eines Fahrzeuges für die FFW Reichenbach in Höhe von 1.820,70 EUR geleistet.

Die Anlagen im Bau umfassen zum Bilanzstichtag 31.12.2014 nachfolgende begonnene Investitionsmaßnahmen:

1. Sanierung Goethegymnasium	523.125,30 EUR
2. Sanierung Kita Rotschau	906.949,05 EUR
3. Sanierung Brücke Jägerhaus	14.956,83 EUR
4. AIB Abbruch Fedor-Flinzer-Str. 31	7.604,43 EUR
5. AIB Abbruch Obere Dunkelgasse 40 und 50	93.285,24 EUR
6. AIB Kläranlage Regenbogenhaus	3.793,54 EUR

Nachfolgende Übersicht zeigt die im Auswertungszeitraum fertiggestellten Investitionsmaßnahmen, die im Haushaltsjahr 2014 aktiviert wurden.

1. Sanierung Dittesgrundschule einschl. Hort
2. grundhafter Ausbau Ackermannstraße
3. grundhafter Ausbau Obere Dunkelgasse
4. Abbruch Johannisgasse 2
5. Zuschüsse für Reichsstraße 17, Robert-Wilke-Haus (AWO), Liebaustraße 18 und Fritz-Ebert-Str. 33

Somit verringerte sich die Bilanzposition geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1.161.350,62 EUR.

2.1.3.9. Finanzanlagevermögen

Unter den Finanzanlagen werden alle Beteiligungen der Stadt an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Ausleihungen und Wertpapiere verstanden. Diese sind mit dem anteiligen Eigenkapital bilanziert. Die dargestellten Änderungen spiegeln den Geschäftserfolg der jeweiligen Beteiligung im Wirtschaftsjahr 2014 dar.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
d)	Finanzanlagevermögen	49.489.167,26 EUR	50.594.368,61 EUR	1.105.201,35 EUR
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	38.909.910,21 EUR	39.587.849,32 EUR	677.939,11 EUR
bb)	Beteiligungen	10.449.993,90 EUR	10.860.456,45 EUR	410.462,55 EUR
cc)	Sondervermögen	112.659,87 EUR	130.709,56 EUR	18.049,69 EUR
dd)	Ausleihungen	16.603,28 EUR	15.353,28 EUR	- 1.250,00 EUR
ee)	Wertpapiere	- EUR	- EUR	- EUR

Verbundene Unternehmen:

Zu den verbundenen Unternehmen zählen Unternehmen an denen die Stadt beteiligt ist und die im Gesamtabchluss zu konsolidieren sind. Das sind Unternehmen an denen die Stadt über die Mehrheit der Anteile (mehr als 50%) und damit über einen beherrschenden Einfluss verfügt. Für die Stadt Reichenbach sind das die nachfolgend aufgeführten Unternehmen:

	Bezeichnung	Anteil	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen		38.909.910,21 EUR	39.587.849,32 EUR	677.939,11 EUR
1.	Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH	100%	31.908.739,00 EUR	32.407.314,10 EUR	498.575,10 EUR
2.	Stadtwerke Reichenbach GmbH	51%	6.444.876,65 EUR	6.584.274,20 EUR	139.397,55 EUR
3.	Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach mbH	51%	556.294,56 EUR	596.261,02 EUR	39.966,46 EUR

Insgesamt erzielten die Verbundenen Unternehmen der Stadt im Wirtschaftsjahr 2014 einen Wertzuwachs von 677.939,11 EUR

Beteiligungen:

Zu den Beteiligungen werden Zweckverbände und Unternehmen in privater Rechtsform gezählt, bei denen die Stadt keine Stimmenmehrheit (Anteil kleiner/gleich 50%) besitzt.

	Bezeichnung	Anteil	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
bb)	Beteiligungen		10.449.993,90 EUR	10.860.456,45 EUR	410.462,55 EUR
1.	Planungszweckverband (PIA)	67,17%	324.136,94 EUR	324.136,94 EUR	- EUR
2.	Abwasserzweckverband "Reichenbacher Land"	69,74%	5.564.120,75 EUR	6.095.096,45 EUR	530.975,70 EUR
3.	Zweckverband "Wasser und Abwasser Vogtland" (Teilbilanz Wasserversorgung)	7,28	2.568.190,47 EUR	2.393.245,10 EUR	-174.945,37 EUR
4.	KVES (eins energie in Sachsen GmbH & Co KG)	0,54%	1.687.453,12 EUR	1.707.244,31 EUR	19.791,19 EUR
5.	envia M AG	0,02%	295.552,88 EUR	330.993,27 EUR	35.440,39 EUR
6.	Studieninstitut für Kommunale Verwaltung Südsachsen	1,49%	10.538,74 EUR	9.739,38 EUR	- 799,36 EUR
6.	KISA		1,00 EUR	1,00 EUR	- EUR

Der Wert der Stadt Reichenbach am Planungszweckverband PIA basiert auf der festgestellten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013. Der Jahresabschluss 2013 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der Stadt Reichenbach noch nicht vor.

Aufgrund der während einer Verbandsversammlung im April 2014 dargelegten wirtschaftlichen Situation der KISA (Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen) wird die Beteiligung auch weiterhin mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR bilanziert.

Die Stadt Reichenbach ist Mitglied im Kommunalen Versorgungsverband Sachsen.

Insgesamt haben sich auch die Beteiligungen der Stadt im Wirtschaftsjahr 2014 positiv entwickelt und einen Wertzuwachs in Höhe von 410.462,55 EUR erwirtschaftet.

Sondervermögen:

Sondervermögen sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Hierzu zählt der Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen der Stadt Reichenbach.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
cc)	Sondervermögen	112.659,87 EUR	130.709,56 EUR	18.049,69 EUR

Der Eigenbetrieb schloss im Haushaltsjahr 2014 mit einem Gewinn in Höhe von 18.049,69 EUR ab.

Treuhandvermögen:

Die Stadt Reichenbach bedient sich zur Erfüllung der Aufgaben im Zusammenhang mit den Förderprogrammen Stadtsanierung und Soziale Stadt eines Sanierungsträgers. Dieser Sanierungsträger führt Bankkonten im eigenen Namen und auf Rechnung der Stadt (Treuhandkonten). Beide Konten sind in den Liquiden Mitteln als Zahlwege dargestellt. Die Umsätze aus diesen Sanierungsprogrammen werden in der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung abgerechnet und jährlich verbucht.

Ausleihungen:

Als Ausleihungen werden Finanzforderungen der Stadt bezeichnet, die durch langfristige Hingabe von Kapital erworben werden. Im Wesentlichen handelt es sich hier um Darlehen, die die Stadt an Dritte vergeben hat. Insgesamt sind die nachfolgenden Ausleihungen bilanziert:

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
dd)	Ausleihungen	16.603,28 EUR	15.353,28 EUR	- 1.250,00 EUR
1.	Stadtsanierung - Darlehen für Sanierung Klemmsgäßchen 1	1.065,28 EUR	1.065,28 EUR	- EUR
2.	Darlehen an Vogtländischer Fußballclub Reichenbach 96 e.V. (VFC)	13.750,00 EUR	12.500,00 EUR	- 1.250,00 EUR
3.	Darlehen an KSC Reichenbach/Mylau e.V.	1.788,00 EUR	1.788,00 EUR	- EUR

Die dargestellten Veränderungen entsprechen den geleisteten Tilgungen.

2.2. Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen werden alle Vermögensgegenstände gezählt, die der Stadt Reichenbach zur kurzfristig Nutzung zur Verfügung stehen. Dazu gehören Vorräte, Forderungen und Liquide Mittel.

2.2.1. Vorräte

Als Vorräte werden Waren und Güter bezeichnet, die zum Verbrauch, Verzehr oder zur Verarbeitung in den Ämtern gelagert werden. Außerdem gehören Grundstücke und Gebäude, die innerhalb des nächsten Jahres veräußert werden sollen, ebenfalls zum Umlaufvermögen.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
a)	Vorräte	7.573,37 EUR	8.403,89 EUR	830,52 EUR
1.	Betriebsstoffe	7.573,37 EUR	8.403,89 EUR	830,52 EUR
2.	Grundstücke - zum Verkauf bestimmt	- EUR	- EUR	- EUR

Zu den Betriebsstoffen gehören die zum Bilanzstichtag verbleibenden Ölmengen in den Tanks der Gebäude, die über eine Ölheizung verfügen. Hierzu zählen die Turnhalle Joppenberg und das Bauhofgebäude in der Kneippstraße.

2.2.2. Forderungen

Nachfolgend sind die Forderungen der Stadt ohne vorherige Wertberichtigungen dargestellt

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.497.591,65 EUR	4.106.278,88 EUR	608.687,23 EUR
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	564.768,55 EUR	546.481,47 EUR	- 18.287,08 EUR

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nennwert. Somit ist eine Einzelwertberichtigung (EWB) und eine Pauschalwertberichtigung (PWB) durchzuführen.

Die Einzelwertberichtigungen werden entsprechend ihres Alters wie folgt berichtigt:

Forderungen aus dem lfd. Jahr (2014)	keine EWB
Forderungen aus dem Vorjahr (2013)	EWB in Höhe von 10% der Forderung
Forderungen aus dem Vorvorjahr (2012)	EWB in Höhe von 50% der Forderung
Forderungen aus dem Vorvorvorjahr (2011)	EWB in Höhe von 75% der Forderung
alle älteren Forderungen (bis 2010)	EWB in Höhe von 100% der Forderung

Dabei erfolgt eine Trennung nach öffentlich-rechtlichen Forderungen und privatrechtlichen Forderungen.

Zunächst wurden alle Forderungen, für die eine EWB erfolgen soll, in voller Höhe in die zweifelhaften Forderungen umgebucht. Anschließend erfolgt die Verbuchung der EWB.

Insgesamt wurden für die öffentlich-rechtlichen Forderungen ein Betrag in Höhe von 646.130,94 EUR in die zweifelhaften Forderungen umgebucht. Von diesem Betrag erfolgte die Einzelwertberichtigung in Höhe von 478.854,71 EUR.

Für die privatrechtlichen Forderungen wurden 39.814,40 EUR in die zweifelhaften Forderungen umgebucht und die EWB in Höhe von 22.555,34 EUR vorgenommen.

Die PWB erfolgt für alle nicht einzelwertberichtigten Forderungen für die öffentlich-rechtlichen Forderungen mit einem Prozentsatz von 6,90 % und für die privatrechtlichen Forderungen mit 11,85 %. Grundlage für die Ermittlung dieser Prozentsätze bildeten die Jahresrechnungen der Jahre 2011 bis 2013.

Somit erfolgt die PWB für die öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von 119.358,55 EUR und für die privatrechtlichen Forderungen in Höhe von 63.604,36 EUR.

Nachfolgend sind die öffentlich-rechtlichen Forderungen auf einzelne Forderungsarten aufgegliedert:

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.227.264,83 EUR	3.508.065,62 EUR	280.800,79 EUR
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Benutzungsgebühren	91.019,41 EUR	120.541,56 EUR	29.522,15 EUR
2.	zweifelhafte öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	48.219,62 EUR	53.265,47 EUR	5.045,85 EUR
3.	EWB auf zweifelhafte Forderungen aus Dienstleistungen	- 22.620,86 EUR	- 42.959,22 EUR	- 20.338,36 EUR
4.	Forderungen aus Grundsteuern	167.178,35 EUR	154.185,72 EUR	- 12.992,63 EUR
5.	Forderungen aus Gewerbesteuer	217.972,68 EUR	203.334,90 EUR	- 14.637,78 EUR
6.	Forderungen aus Vergnügungssteuer	8.687,35 EUR	7.118,81 EUR	- 1.568,54 EUR
7.	Forderungen aus Hundesteuer	1.848,80 EUR	1.091,25 EUR	- 757,55 EUR
8.	zweifelhafte Steuerforderungen	273.155,57 EUR	319.485,72 EUR	46.330,15 EUR
9.	EWB auf zweifelhafte Steuerforderungen	- 184.873,71 EUR	- 277.048,38 EUR	- 92.174,67 EUR
10.	Forderungen aus Transferleistungen	9.885,94 EUR	1.232.423,69 EUR	1.222.537,75 EUR
11.	Forderungen aus Gemeindeanteilen der Einkommens- und Umsatzsteuer	236.729,19 EUR	244.341,12 EUR	7.611,93 EUR
12.	Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen	2.231.008,32 EUR	1.407.592,52 EUR	- 823.415,80 EUR
13.	zweifelhafte sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen	52.095,07 EUR	273.379,75 EUR	221.284,68 EUR
14.	EWB auf zweifelhafte sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	- 40.559,03 EUR	- 158.847,11 EUR	- 118.288,08 EUR
15.	Forderungen aus Zuschüssen	10.000,00 EUR	10.000,00 EUR	- EUR
16.	PWB öffentlich-rechtlicher Forderungen	- 22.273,22 EUR	- 119.358,55 EUR	- 97.085,33 EUR
17.	kreditorische Debitoren öffentl.-rechtl. Forderungen	63.244,36 EUR	10.865,80 EUR	- 52.378,56 EUR
18.	debitorische Kreditoren sonstige Forderungen	86.546,99 EUR	68.652,57 EUR	- 17.894,42 EUR

Die Position Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen enthält Forderungen aus Bußgeldern, Säumniszuschlägen und Mahngebühren (3.714,36). Zusätzlich sind unter dieser Position die im Haushaltsjahr eingegangenen Zuwendungsbescheide dargestellt. Auf die Zuwendungsbescheide entfallen Forderungen in Höhe von 1.551.028,40 EUR.

Die privatrechtlichen Forderungen sind in nachfolgender Übersicht dargestellt:

Po si tio n	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	537.519,97 EUR	460.321,77 EUR	- 77.198,20 EUR
1.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	492.823,37 EUR	447.186,96 EUR	- 45.636,41 EUR
2.	zweifelhafte privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.859,45 EUR	30.814,24 EUR	21.954,79 EUR
	EWB zweifelhafter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 5.671,73 EUR	- 18.637,01 EUR	- 12.965,28 EUR
3.	sonstige privatrechtliche Forderungen	45.230,74 EUR	24.293,37 EUR	- 20.937,37 EUR
4.	zweifelhafte sonstige privatrechtliche Forderungen	2.492,90 EUR	9.000,16 EUR	6.507,26 EUR
5.	EWB zweifelhafter sonstiger Forderungen	- 1.862,43 EUR	- 3.918,33 EUR	- 2.055,90 EUR
6.	PWB privatrechtlicher Forderungen	- 19.714,42 EUR	- 63.604,36 EUR	- 43.889,94 EUR
7.	Forderungen aus Umsatzsteuerabrechnungen	3.891,03 EUR	18.357,41 EUR	14.466,38 EUR
8.	Allgemeine Forderungen	5.903,56 EUR	10.232,86 EUR	4.329,30 EUR
9.	kreditorische Debitoren privatrechtliche Forderungen	5.567,50 EUR	6.596,47 EUR	1.028,97 EUR

2.2.3. Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen alle Bankbestände der Stadt Reichenbach zuzüglich der Bestände auf den Treuhandkonten des Sanierungsträgers und dem Konto der Wohnungsbaugesellschaft, welches für die Abwicklung der Bewirtschaftung der Gebäude im Verwaltungsvertrag dient. Hinzu kommen die Bargeldbestände, Handvorschüsse und Bestände in Kassenautomaten und Frankiermaschinen. Nachfolgend ist eine Übersicht aller liquider Mittel dargestellt.

Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgte zum Nennwert.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
d)	Liquide Mittel	2.419.222,02 EUR	2.311.824,36 EUR	- 107.397,66 EUR
1.	111301.171102 Sparkasse ZW002	165.147,76 EUR	37.465,07 EUR	- 127.682,69 EUR
2.	111301.171103 Sparkasse Steuern ZW003	8.070,63 EUR	2.919,63 EUR	- 5.151,00 EUR
3.	111301.171104 DB Haushalt ZW004	6.261,39 EUR	1.111,38 EUR	- 5.150,01 EUR
4.	111301.171105 Sparkasse Verwargelder ZW005	1.180,31 EUR	502,16 EUR	- 678,15 EUR
5.	111301.171113 Festgeld ZW013	2.058.463,72 EUR	2.234.429,16 EUR	175.965,44 EUR
6.	111301.171123 Wohnungsgeldsonderkonto ZW023	952,00 EUR	1.465,35 EUR	513,35 EUR
7.	111301.171124 Freibad ZW024	4.638,47 EUR	224,09 EUR	- 4.414,38 EUR
8.	111301.171151 THK Verwaltungsvertrag Woba	- EUR	- EUR	- EUR
9.	111301.171152 THK Soziale Stadt KEWOG	96.531,20 EUR	19.132,89 EUR	- 77.398,31 EUR
10.	111301.171153 THK Stadtsanierung KEWOG	29.816,48 EUR	9.120,39 EUR	- 20.696,09 EUR
11.	111301.173100 Bargeld	46.232,90 EUR	2.696,56 EUR	- 43.536,34 EUR
12.	111301.173110 Handvorschüsse + Frankiermaschine	1.927,16 EUR	2.757,68 EUR	830,52 EUR

Insgesamt verringerte sich der Bestand an liquiden Mitteln um 107.397,66 EUR.

Diese Bilanzposition korrespondiert mit der Entwicklung der in der Finanzrechnung 2013 dargestellten Einzahlungen und Auszahlungen.

Das THK Verwaltungsvertrag Woba (Nr. 8) wurde 2013 aufgelöst.

Der Bestand dieser liquiden Mittel beinhaltet die Mittel der Vorsorgerücklage in Höhe von 1.209.791,45 EUR. Über diese Mittel darf die Stadt nicht frei verfügen. Somit steht der Stadt lediglich frei verfügbare Liquidität in Höhe von 1.102.032,91 EUR zur Verfügung.

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Tag darstellen, erfasst.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	78.603,29 EUR	45.281,03 EUR	- 33.322,26 EUR

Die dargestellten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten überwiegend Versicherungsbeiträge und Kfz-Steuerzahlungen.

3. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen – Passivseite

3.1. Kapitalposition

In der Kapitalposition wird das Ergebnis des Haushaltsjahres dargestellt. Die Veränderungen im Jahresabschluss 2014 basieren auf Veränderungen durch die Bilanzkorrekturen und auf der Ergebnisrechnung. Insgesamt verringert sich die Kapitalposition um 846.685,85 EUR.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
1.	Kapitalposition	92.982.507,40 EUR	92.135.821,55 EUR	- 846.685,85 EUR
a)	Basiskapital	93.185.970,49 EUR	92.288.759,96 EUR	- 897.210,53 EUR
b)	Rücklagen	- EUR	- EUR	- EUR
c)	Fehlbeträge	- 203.463,09 EUR	- 152.938,41 EUR	50.524,68 EUR

3.1.1. Basiskapital

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
a)	Basiskapital	93.185.970,49 EUR	92.288.759,96 EUR	- 897.210,53 EUR

Das Basiskapital errechnete sich für die Eröffnungsbilanz aus dem Saldo aller übrigen Positionen der Eröffnungsbilanz.

Die Fortschreibung dieses Wertes basiert auf den durchgeführten Korrekturen der Wertansätze der Eröffnungsbilanz. Diese wurden direkt mit dem Basiskapital verrechnet und beeinflussen das jeweilige Jahresergebnis nicht.

Die durchgeführten Korrekturen gliedern sich wie folgt:

1. Korrektur Sonderposten für Förderprogramm Soziale Stadt (511102)	- 232.522,63 EUR
2. Korrektur Sonderposten für AIB Ditteschule	- 349.406,10 EUR
3. Korrektur Sonderposten für Förderprogramm Stadtumbau Ost – Programmteil Aufwertung	- 175.721,37 EUR
4. Korrektur Sonderposten für AIB grundhafter Ausbau Obere Dunkelgasse	- 70.581,09 EUR
5. Aufnahme fehlender Zahlungen bis 2012 für Grundhaften Ausbau Oberreichenbacher Straße	10.475,91 EUR
6. Korrektur fehlerhafte Inventarzuordnung (Sonderposten für Absaugvorrichtung FFW)	- 79.455,25 EUR

Somit verringert sich das Basiskapital um 897.210,53 EUR.

Verrechnungen von Fehlbeträgen mit dem Basiskapital erfolgten keine.

3.1.2. Rücklagen

Im Jahresergebnis 2014 entstehen keine Überschüsse, die den Rücklagen zugeführt werden können.

3.1.3. Fehlbeträge

In der Ergebnisrechnung 2014 wird im ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 1.345.632,42 EUR ausgewiesen. Im Sonderergebnis entsteht ein Überschuss in Höhe von 1.396157,10 EUR, der mit dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 50.524,68 EUR wird mit dem aus dem Jahr 2013 vorgetragenen Fehlbetrag verrechnet.

Somit verbleibt zum Bilanzstichtag ein Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 152.938,41 EUR, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

3.2. Sonderposten

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
2.	Sonderposten	54.760.507,87 EUR	58.268.507,30 EUR	3.507.999,43 EUR
a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	53.577.333,79 EUR	56.083.260,56 EUR	2.505.926,77 EUR
b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	1.017.784,40 EUR	975.455,29 EUR	- 42.329,11 EUR
c)	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	- EUR	- EUR	- EUR
d)	Sonstige Sonderposten	165.389,68 EUR	1.209.791,45 EUR	1.044.401,77 EUR

Als Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen werden erhaltene und verwendete Zuwendungen für bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Baumaßnahmen und erworbene Vermögensgegenstände ausgewiesen. Diese Sonderposten werden in Abhängigkeit des geförderten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Diese Position enthält den Sonderposten für Investive Schlüsselzuweisungen der Jahre bis 2012 in Höhe von 9.924.474,48 EUR. Durch Korrekturen der Eröffnungsbilanz verringerte sich der Betrag um 1.273.650,29 EUR gegenüber dem Betrag in der Eröffnungsbilanz. Die Höhe der Auflösung wird anhand der durchschnittlichen Restnutzungsdauer der abnutzbaren Vermögensgegenstände (23,75 Jahre) zum Jahresabschluss 2013 errechnet und beträgt jährlich 417.872,61 EUR.

Die im Haushaltsjahr 2014 ausgereichten Investiven Schlüsselzuweisungen betragen insgesamt 1.168.257,00 EUR. Davon wurden 136.668,00 EUR für Maßnahmen verwendet, die dem laufenden Aufwand zugerechnet werden. Die verbleibenden 1.031.589,00 EUR wurden für investive Maßnahmen verwendet. Für diese investiven Schlüsselzuweisungen wurde ein Sammelsonderposten nach § 40 Abs. 2 Sächs-KomHVO i.V.m. § 63 Abs.8 SächsKomHVO gebildet, der über 20 Jahre aufgelöst wird.

Insgesamt fallen Beträge für die Auflösung der investiven Schlüsselzuweisungen in Höhe von 444.174,39 EUR an.

Weitere Veränderungen der Sonderposten basieren auf nachfolgend dargestellten Veränderungen durch Korrekturen der Eröffnungsbilanz und Aktivierung der Sonderposten nach Fertigstellung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Sonderposten für Straßenbaumaßnahme
Ackermannstraße | 122.957,96 EUR |
| 2. Sonderposten für Straßenbaumaßnahme
Obere Dunkelgasse | 98.433,22 EUR |
| 3. Sonderposten für Straßenbaumaßnahme
Oberreichenbacher Straße | 108.520,81 EUR |

4. Sonderposten für Straßenbeleuchtung Klemmsgäßchen	618,64 EUR
5. Sonderposten für Straßenbeleuchtung Karolinenstraße	1.116,99 EUR
6. Sonderposten für Sanierung Dittesgrundschule	1.949.036,51 EUR
7. Sonderposten für Anschaffung Feuerwehrfahrzeug	21.000,00 EUR
8. Sonderposten für Ankauf Flur-Nr. 149 Gem. Reichenbach	13.140,00 EUR
9. Sonderposten für Ankauf Flur-Nr. 16/1 Gem. Reichenbach	6.900,00 EUR
10. Sonderposten für Zuschüsse an Private	177.718,35 EUR
11. Sonderposten für Zuschuss Sanierung Robert-Wilke-Haus (AWO)	776.857,37 EUR
12. Zuschuss von AWO für Ersatz Eigenanteil für Sanierung Robert-Wilke-Haus	201.982,93 EUR

Für die Sonderposten sind planmäßige Auflösungen (ohne Sonderposten für Investive Schlüsselzuweisungen) in Höhe von 1.595.603,38 EUR gebucht.

Im Rahmen der Bilanzkorrektur erfolgte die Aufnahme eines Sonderpostens für die Absageeinrichtung der FFW Reichenbach in Höhe von 37.910,02 EUR. Für diesen Sonderposten wurden nachträgliche Auflösungsbeträge in Höhe von 2.077,26 EUR gebucht.

Die Sonderposten für Investitionsbeiträge enthalten den Betrag der Straßenbaubeiträge, der nicht zurückgezahlt wird. Dieser wird anhand der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst. Die Wertänderung basiert auf den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 42.329,11 EUR.

Die sonstigen Sonderposten enthalten den Betrag des kommunalen Vorsorgevermögens. Dieser Sonderposten wird der Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs zugewiesen. Im Jahr 2014 erhielt die Stadt Vorsorgevermögen in Höhe von 1.044.401,77 EUR zugewiesen. Somit erhöht sich der Gesamtbetrag des Vorsorgevermögens auf 1.209.791,45 EUR. Dieser ist Bestandteil der liquiden Mittel und die Stadt darf 2014 nicht darüber verfügen.

Über die Auflösung entscheidet der Freistaat Sachsen.

3.3. Rückstellungen

Rückstellungen umfassen Verbindlichkeiten oder Aufwendungen die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich verursacht wurden, aber hinsichtlich der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind.

Für die Stadt Reichenbach wurden nachfolgende Rückstellungen gebildet:

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
3.	Rückstellungen	12.984.216,32 EUR	11.589.566,37 EUR	- 1.394.649,95 EUR
a)	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	- EUR	- EUR	- EUR
b)	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	982.310,17 EUR	581.342,59 EUR	- 400.967,58 EUR
c)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	- EUR	- EUR	- EUR
d)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	- EUR	- EUR	- EUR
e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	- EUR	- EUR	- EUR
f)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	- EUR	- EUR	- EUR
g)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren, Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	- EUR	- EUR	- EUR
h)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	- EUR	- EUR	- EUR
i)	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet und der Höhe nach nicht genau bekannt sind	133.793,52 EUR	54.601,92 EUR	- 79.191,60 EUR
j)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	- EUR	- EUR	- EUR
k)	sonstige Rückstellungen	11.868.112,63 EUR	10.953.621,86 EUR	- 914.490,77 EUR

Die Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit verringern sich um 400.967,58 EUR. Im Verlauf des Haushaltsjahres 2014 erfolgten aus dem laufenden Ergebnis Zuführungen in Höhe von 137.595,00 EUR. Die Inanspruchnahme von Mitteln aus der Rückstellung im Jahr 2014 erfolgte in Höhe von 538.562,58 EUR.

Die Rückstellungen für sonstige vertragliche Verpflichtungen beinhalten die Rückstellungen für die Umlage an die KISA zum Defizitausgleich (38.348,50 EUR), die in den Jahren 2015 bis 2017 voraussichtlich fällig werden.

Weiterhin wurden Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen gebildet, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden aber der Höhe nach nicht genau bekannt sind. Diese Rückstellungen betreffen die Produkte Regiebetrieb Gebäudeservice (60.103,69 EUR) und Verwaltungsorganisation und IT (35.341,33 EUR). Diese Rückstellungen wurden in Höhe von 91.091,30 EUR in Anspruch genommen und in Höhe von 4.353,72 EUR aufgelöst.

Aus dem Rechnungsergebnis 2014 erfolgte die Bildung einer Rückstellung für die Blitzschutzanlage im Kita Wichtelhausen (16.253,42 EUR).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für die Rückzahlung der Straßenbaubeiträge, die Rückstellungen für rückständigen Grunderwerb und Rückstellungen für die Beseitigung der Schäden, die aufgrund des Hochwasser im Juni 2013 verursacht wurden.

Im Jahresergebnis ergaben sich Veränderungen durch die Inanspruchnahme der Rückstellungen für die Rückzahlung von Straßenbaubeiträgen in Höhe von 335.019,00 EUR.

Die Rückstellungen für den Aufwand zur Beseitigung der Schäden aufgrund des Hochwasserereignisses im Juni 2013 wurde in Höhe von 579.471,77 EUR in Anspruch genommen.

Zusammenfassend setzen sich die sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

1. Rückstellung für Rückzahlung Straßenbaubeiträge	629.228,53 EUR
2. Rückstellung für rückständigen Grunderwerb	3.563.634,37 EUR
3. Rückstellung für Beseitigung der Hochwasserschäden	6.760.758,96 EUR

3.4. Verbindlichkeiten

Als Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen der Stadt bilanziert, für die der Vertragspartner die Leistung vor dem Bilanzstichtag erbracht hat. Im Unterschied zu den Rückstellungen stehen für die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag die Höhe und die Fälligkeit der Zahlungen fest.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
4.	Verbindlichkeiten	22.360.447,77 EUR	22.548.956,63 EUR	188.508,86 EUR
a)	Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	- EUR	- EUR	- EUR
b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	18.525.610,46 EUR	18.888.401,24 EUR	362.790,78 EUR
c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	- EUR	- EUR	- EUR
d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	927.696,79 EUR	1.223.323,90 EUR	295.627,11 EUR
e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	42.163,17 EUR	211.607,94 EUR	169.444,77 EUR
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	2.864.977,35 EUR	2.225.623,55 EUR	- 639.353,80 EUR

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen umfassen die seitens der Stadt aufgenommenen Kommunaldarlehen. Die Veränderung beinhaltet eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.500.000,00 EUR und eine Tilgung in Höhe von 1.137.209,00 EUR. Der Bestand am 31.12.2014 weicht um 71.857,48 EUR von den Beständen der Saldenmitteilungen der Banken ab. Ursache dafür ist, dass bei vier Darlehen die tatsächliche Zahlung verspätet (Januar Folgejahr) per Lastschriftzug erfolgt, jedoch die Saldenbestätigung diese Zahlung zum richtigen Zeitpunkt beinhaltet.

Außerdem erfolgte eine Umschuldung in Höhe von 500.000,00 EUR, was jedoch zu keiner Veränderung des Bestandes der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen führt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen überwiegend aus Rechnungen an die Stadt, deren Leistung vor dem Bilanzstichtag stattfand, deren Rechnungslegung erst nach dem Bilanzstichtag erfolgte. Der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich um 295.627,11 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betreffen die Erstattung der Semestergebühren für die Studenten an der Westsächsischen Hochschule Zwickau Hochschulteil Reichenbach und Aufwendungsbeihilfe (100,00 EUR), Verbindlichkeiten für die Abrechnung der Gewerbesteuerumlage 2014 (3.097,45 EUR), Verbindlichkeiten für die Zahlung von Zuschüssen an Private (22.527,15 EUR) und Zuschüsse in Verbindung mit der Betreuung der Kindereinrichtungen (185.883,34 EUR).

Die Aufschlüsselung der sonstigen Verbindlichkeiten ist nachfolgend dargestellt.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2014	Wert zum 31.12.2014	Änderung
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	2.864.977,35 EUR	2.225.623,55 EUR	- 639.353,80 EUR
1.	Wohngeldrückzahlungen (korrespondiert mit Zahlweg Nr. 23)	952,00 EUR	1.465,35 EUR	513,35 EUR
2.	Umsatzsteuerabrechnung	- EUR	- EUR	- EUR
3.	Verbindlichkeiten für Spenden	27.014,00 EUR	1.540,00 EUR	- 25.474,00 EUR
4.	Verbindlichkeiten aus Einnahmen aus Kassengeschäften für das Landratsamt	40.184,84 EUR	- EUR	- 40.184,84 EUR
5.	Verbindlichkeiten aus ungeklärten Einnahmen	36.660,35 EUR	246.773,63 EUR	210.113,28 EUR
6.	Verbindlichkeiten aus Lohnabrechnung	- EUR	61.326,74 EUR	61.326,74 EUR
7.	Zuwendungen für Kita Gänseblümchen (365000)	- EUR	562.462,09 EUR	562.462,09 EUR
8.	Zuwendungen für Ditteschule 3. BA 1. TA (511102+111310)	487.111,39 EUR	- EUR	- 487.111,39 EUR
9.	Förderprogramm Stadtsanierung (511101)	- EUR	13.616,25 EUR	13.616,25 EUR
10.	Förderprogramm Soziale Stadt (511102)	- EUR	67.918,92 EUR	67.918,92 EUR
11.	Förderprogramm Stadtumbau Ost - Teil Rückbau (511103)	60.720,00 EUR	40.680,00 EUR	- 20.040,00 EUR
12.	Förderprogramm Stadtumbau Ost - Teil Aufwertung (511104)	1.655.599,77 EUR	135.313,63 EUR	- 1.520.286,14 EUR
13.	Förderprogramm Innenstadt - Teil Aufwertung (511106)	68.000,00 EUR	365.507,33 EUR	297.507,33 EUR
14.	Zuschuss Kirche zur Stützung Eigenanteil (511106)	- EUR	31.758,43 EUR	31.758,43 EUR
15.	Förderprogramm Innenstadt - Sicherungsmaßnahmen ohne Eigenanteil (511107)	- EUR	147.210,87 EUR	147.210,87 EUR
16.	Förderprogramm Brachenrevitalisierung (EFRE C) (511108)	- EUR	116.349,87 EUR	116.349,87 EUR
17.	Zuschuss von AWO zur Stützung Eigenanteil (511104)	125.421,74 EUR	- EUR	- 125.421,74 EUR
18.	Zuwendungen für Straßenbaumaßnahmen (541000)	69.368,81 EUR	- EUR	- 69.368,81 EUR
19.	Zuwendungen für FFW-Fahrzeug (126000)	21.000,00 EUR	230.000,00 EUR	209.000,00 EUR
20.	Zuschuss zur Beseitigung Winterschäden	117.585,60 EUR	117.585,60 EUR	- EUR
21.	kreditorische Debitoren	68.811,86 EUR	17.462,27 EUR	- 51.349,59 EUR
22.	debitorische Kreditoren	86.546,99 EUR	68.652,57 EUR	- 17.894,42 EUR

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten überwiegend zugesagte Zuwendungen, bei denen die geförderten Maßnahmen noch nicht vollständig fertiggestellt wurden und somit auch nicht aktiviert werden konnten. Nach Abschluss der damit geförderten Maßnahme wird der Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen passiviert und analog des korrespondierenden Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Nicht benötigte Mittel werden nach Abrechnung der Maßnahmen an den Fördermittelgeber zurückgezahlt.

Erstmals fallen auch unter dieser Bilanzposition die Verbuchung der debitorischen Kreditoren und der kreditorischen Debitoren an.

3.5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind erhaltene Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten fallen u.a. an für die Grabnutzungsgebühren (659.460,81 EUR) und z.B. für die Benutzungsgebühren im Parkhaus und Mieteinnahmen (20.947,08 EUR) die bereits vorab bezahlt wurden.

Die Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt im Zuge der Zurechnung als Ertrag im betroffenen Haushaltsjahr.

4. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und aus dem Jahr 2013 übertragene Haushaltsermächtigungen

Die Stadt Reichenbach hat im Haushaltsjahr 2014 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgewiesen. Somit fallen hieraus keine Belastungen künftiger Haushalte an.

Nach § 21 SächsKomHVO-Doppik sind Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Für bisher nicht in Anspruch genommene Planansätze des Jahresabschlusses 2014 erfolgen Übertragungen in Höhe von 1.538.674,00 EUR. Eine Übersicht ist als Anlage zum Jahresabschluss beigefügt.

Für Einzahlungen erfolgten Übertragungen für veranschlagte Investitionszuwendungen in Höhe von insgesamt 1.181.621,12 EUR. Diese betreffen die Einzahlung für Investitionszuwendungen für die Baumaßnahme Neubau Kindergarten Rotschau in Höhe von 525.600,00 EUR und Einzahlungen der Sanierungsprogramme Soziale Stadt (511102) in Höhe von 78.828,12 EUR, Stadtumbau Ost Teil Aufwertung (511104) in Höhe von 213.193,00 EUR und Förderprogramm Innenstadt Teil Aufwertung (511106) in Höhe von 364.000,00 EUR.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 wurde durch die Stadt Reichenbach ein Rahmenvertrag mit der RAD über Dienstleistungen für die Stadt Reichenbach mit einer Laufzeit von mindestens 10 Jahren abgeschlossen. Der jährliche Leistungsumfang liegt bei ca. 1,3 Mio. EUR, die Möglichkeit einer Preisanpassung wurde vereinbart. Die Leis-

tungsmengen werden jährlich gesondert angepasst und durch den Stadtrat beschlossen.

Die Stadt besitzt 4 Leasingverträge über PKWs. Diese Verträge haben eine Laufzeit bis 2013 bzw. 2014. Diese Verträge unterliegen nicht der Bilanzierungsverpflichtung da kein wirtschaftliches Eigentum am Fahrzeug begründet wird. Die jährliche Zahlungspflicht beträgt ca. 9 TEUR.

Die Beseitigung der entstandenen Schäden durch das Hochwasserereignis bindet in den kommenden Jahren umfangreiche Kapazitäten. Auch wenn eine fast vollständige Förderung der Maßnahmen stattfindet, ist die Stadt gezwungen in Vorleistung zu gehen. Das bindet liquide Mittel und erschwert die Planung des Mittelabflusses.

5. Sondervermögen der Stadt Reichenbach

Zum Sondervermögen der Stadt Reichenbach gehört der Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen Reichenbach im Vogtland.

Dieser Eigenbetrieb erstellt einen selbständigen Jahresabschluss und ist unter der Bilanzposition des Finanzanlagevermögens bilanziert.

6. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind

Die Stadt hat für ihre Eigengesellschaften (Wohnungsbaugesellschaft mbH, Stadtwerke Reichenbach mbH und die Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft mbH) keine Bürgschaften o.ä. übernommen.

7. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Bei den Grundstücksverkäufen Bebelstraße 70 (Flur-Nr. 1868m Gem. Reichenbach) und Rathenaustraße 13 (Flur-Nr. 1337/1 Gemarkung Reichenbach) wurde eine Rückkaufoption zugunsten der Stadt Reichenbach vereinbart. Auf diese Option wurde mit Stadtratsbeschluss im März 2014 zunächst verzichtet.

8. Übersicht zu den Anlagen, Verbindlichkeiten, kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Bürgschaften, Forderungen und zu übertragenen Haushaltsermächtigungen

Die gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO erforderlichen Übersichten über

- das Anlagevermögen
- die Verbindlichkeiten
- die Forderungen
- die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

sind dem Anhang beigefügt.

Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2014	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2014
		Euro			
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	18.525.610,46	1.181.496,95	4.521.513,28	13.185.391,01	18.888.401,24
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	18.525.610,46	1.181.496,95	4.521.513,28	13.185.391,01	18.888.401,24
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	18.525.610,46	1.181.496,95	4.521.513,28	13.185.391,01	18.888.401,24
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	927.696,79	1.184.940,87	38.383,03	0,00	1.223.323,90
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	42.163,17	211.607,94	0,00	0,00	211.607,94
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.864.977,35	2.192.323,46	33.300,09	0,00	2.225.623,55
8. Summe aller Verbindlichkeiten	22.360.447,77	4.770.369,22	4.593.196,40	13.185.391,01	22.548.956,63

Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2014	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2014
	Euro				
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.227.264,83	3.515.950,22	-8.264,35	379,75	3.508.065,62
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	116.618,17	122.992,86	7.475,20	379,75	130.847,81
1.2 Steuerforderungen	720.698,23	651.199,56	1.309,58	0,00	652.509,14
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	9.885,94	1.238.012,69	-5.589,00	0,00	1.232.423,69
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.380.062,49	1.503.745,11	-11.460,13	0,00	1.492.284,98
2. Privatrechtliche Forderungen	537.519,97	506.260,17	-45.938,40	0,00	460.321,77
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	3.891,03	18.357,41	0,00	0,00	18.357,41
3. Summe aller Forderungen	3.764.784,80	4.022.210,39	-54.202,75	379,75	3.968.387,39

Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen

Erträge/Aufwendungen	übertragen Reste aus 2012	übertragen Reste aus 2013	übertragen Reste ins 2014
	Euro		
111100 Gemeindeorgane	0,00	0,00	0,00
111200 Innere Verwaltung	0,00	0,00	0,00
111206 Personalrat /	0,00	0,00	0,00
111300 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00
111301 Produkt für Bestandsvorräte	0,00	0,00	0,00
111302 Kassen- u. Rechnungswesen /	0,00	0,00	0,00
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen,	0,00	0,00	0,00
111306 Beteiligungsverwaltung	0,00	0,00	0,00
111308 Controlling / KLR / Widerspruchsbehörde	0,00	0,00	0,00
111310 Regiebetrieb Gebäudeservice	0,00	0,00	0,00
111401 Rechnungsprüfung	0,00	0,00	0,00
111620 Verwaltungsorganisation und IT,	0,00	0,00	0,00
121000 Statistik und Wahlen	0,00	0,00	0,00
122000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
122120 Bürgerbüro	0,00	0,00	0,00
122300 Verkehrswesen	0,00	0,00	0,00
126000 Brandschutz	0,00	0,00	0,00
211101 Dittesgrundschule	0,00	0,00	0,00
211102 Neubergrundschule	0,00	0,00	0,00
211103 Weinholdgrundschule	0,00	0,00	0,00
215101 Mittelschulen in öffentlicher	0,00	0,00	0,00
217101 Gymnasien, Kollegs ohne berufliche	0,00	0,00	0,00
252001 Museen, Sammlungen,	0,00	0,00	0,00
252002 Historisches Archiv und Zwischenarchiv	0,00	0,00	0,00
272001 Bibliotheken	0,00	0,00	0,00
281003 Kulturförderung	0,00	0,00	0,00
281004 Feste und Feiern	0,00	0,00	0,00
312000 Arbeitsgelegenheiten (AGH, ABM)	0,00	0,00	0,00
351000 Zusätzlichen Hilfen	0,00	0,00	0,00
351501 Sonstige soziale Angelegenheiten	0,00	0,00	0,00
365000 Tageseinrichtungen für Kinder	0,00	0,00	0,00
366000 Einrichtungen der Jugendarbeit	0,00	0,00	0,00
421001 Förderung des Sports /	0,00	0,00	0,00
424000 Sportstätten und Bäder (ohne Freibad)	0,00	0,00	0,00
424001 Sportstätten und Bäder (Freibad BGA)	0,00	0,00	0,00
511000 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung	0,00	0,00	0,00
511101 Förderprogramm Stadtsanierung	0,00	0,00	0,00
511102 Förderprogramm Soziale Stadt	0,00	0,00	0,00
511103 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	0,00	0,00
511104 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	0,00	0,00
511105 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	0,00	0,00
511106 Förderprogramm Innenstadt	0,00	0,00	0,00
511107 Förderprogramm Innenstadt	0,00	0,00	0,00
511108 Förderprogramm	0,00	0,00	0,00
511109 Stadtumbau Ost Rückbau	0,00	0,00	0,00
521000 Bauordnung	0,00	0,00	0,00
535000 Kombinierte Versorgung	0,00	0,00	0,00

Erträge/Aufwendungen	übertragen Reste aus 2012	übertragen Reste aus 2013	übertragen Reste ins 2014
	Euro		
541000 Straßenbaulast	0,00	0,00	0,00
542000 Kreisstraßen	0,00	0,00	0,00
543000 Staatsstraßen	0,00	0,00	0,00
544000 Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00
545101 Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00
545201 Winterdienst an Gemeindestraßen,	0,00	0,00	0,00
546000 Bereitstellung und Betrieb von	0,00	0,00	0,00
546001 Bereitstellung und Betrieb von	0,00	0,00	0,00
547000 Einrichtungen des Öffentlichen	0,00	0,00	0,00
551000 Pflege öffentliches Grün und	0,00	0,00	0,00
552000 Gewässer II. Ordnung	0,00	0,00	0,00
553001 Krematorium	0,00	0,00	0,00
553005 Unterhaltung und Bereitstellung von	0,00	0,00	0,00
555000 Land- und Forstwirtschaft;	0,00	0,00	0,00
571001 Förderung der Niederlassung von	0,00	0,00	0,00
573001 Bereitstellung von Veranstaltungs- und	0,00	0,00	0,00
573003 Märkte wie Jahr- und Wochenmärkte,	0,00	0,00	0,00
573004 800-Jahr-Feier	0,00	0,00	0,00
573005 Kleine Gartenschau (BgA)	0,00	0,00	0,00
573010 Regiebetrieb Bauhof	0,00	0,00	0,00
611000 Steuern, allgemeine Zuweisungen,	0,00	0,00	0,00
612000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
613000 Abwicklung Vorjahre	0,00	0,00	0,00
711000 Besondere Schadensereignisse im	0,00	0,00	0,00
712000 Besondere Schadensereignisse im	0,00	0,00	0,00
721000 Besondere Schadensereignisse Schulen	0,00	0,00	0,00
725000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
731000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
736000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
741000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
742000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
751000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
752000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
753000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
754000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
755000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
756000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
757000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
761000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen/Auszahlungen	übertragen Reste aus 2012	übertragen Reste aus 2013	übertragen Reste ins 2014
	Euro		
111100 Gemeindeorgane	0,00	0,00	0,00
111200 Innere Verwaltung	0,00	-6.493,21	0,00
111206 Personalrat /	0,00	0,00	0,00
111300 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00
111301 Produkt für Bestandsvorträge	0,00	0,00	0,00
111302 Kassen- u. Rechnungswesen /	0,00	0,00	0,00
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen,	0,00	0,00	0,00
111306 Beteiligungsverwaltung	0,00	0,00	0,00
111308 Controlling / KLR / Widerspruchsbehörde	0,00	0,00	0,00
111310 Regiebetrieb Gebäudeservice	0,00	-9.598,05	0,00
111401 Rechnungsprüfung	0,00	0,00	0,00
111620 Verwaltungsorganisation und IT,	0,00	-45.060,01	0,00
121000 Statistik und Wahlen	0,00	0,00	0,00
122000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
122120 Bürgerbüro	0,00	0,00	0,00
122300 Verkehrswesen	0,00	0,00	0,00
126000 Brandschutz	0,00	-46.752,08	-370.000,00
211101 Dittesgrundschule	0,00	0,00	-6.500,00
211102 Neubergrundschule	0,00	-5.000,00	0,00
211103 Weinholdgrundschule	0,00	-2.000,00	0,00
215101 Mittelschulen in öffentlicher	0,00	0,00	-2.810,00
217101 Gymnasien, Kollegs ohne berufliche	0,00	0,00	-4.364,00
252001 Museen, Sammlungen,	0,00	0,00	0,00
252002 Historisches Archiv und Zwischenarchiv	0,00	0,00	0,00
272001 Bibliotheken	0,00	0,00	0,00
281003 Kulturförderung	0,00	0,00	0,00
281004 Feste und Feiern	0,00	0,00	0,00
312000 Arbeitsgelegenheiten (AGH, ABM)	0,00	0,00	0,00
351000 Zusätzlichen Hilfen	0,00	0,00	0,00
351501 Sonstige soziale Angelegenheiten	0,00	0,00	0,00
365000 Tageseinrichtungen für Kinder	0,00	-434.200,00	0,00
366000 Einrichtungen der Jugendarbeit	0,00	0,00	0,00
421001 Förderung des Sports /	0,00	0,00	0,00
424000 Sportstätten und Bäder (ohne Freibad)	0,00	0,00	0,00
424001 Sportstätten und Bäder (Freibad BGA)	0,00	0,00	0,00
511000 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung	0,00	0,00	0,00
511101 Förderprogramm Stadtsanierung	0,00	0,00	0,00
511102 Förderprogramm Soziale Stadt	0,00	139.601,00	0,00
511103 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	0,00	0,00
511104 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	1.846.641,40	0,00
511105 Förderprogramm Stadtumbau Ost	0,00	0,00	0,00
511106 Förderprogramm Innenstadt	0,00	9.223,99	-1.150.000,00
511107 Förderprogramm Innenstadt	0,00	0,00	0,00
511108 Förderprogramm	0,00	0,00	0,00
511109 Stadtumbau Ost Rückbau	0,00	0,00	0,00
521000 Bauordnung	0,00	0,00	0,00
535000 Kombinierte Versorgung	0,00	0,00	0,00
541000 Straßenbaulast	0,00	-36.767,13	0,00
542000 Kreisstraßen	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen/Auszahlungen	übertragen Reste aus 2012	übertragen Reste aus 2013	übertragen Reste ins 2014
	Euro		
543000 Staatsstraßen	0,00	0,00	0,00
544000 Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00
545101 Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00
545201 Winterdienst an Gemeindestraßen,	0,00	0,00	0,00
546000 Bereitstellung und Betrieb von	0,00	0,00	0,00
546001 Bereitstellung und Betrieb von	0,00	0,00	0,00
547000 Einrichtungen des Öffentlichen	0,00	0,00	0,00
551000 Pflege öffentliches Grün und	0,00	0,00	0,00
552000 Gewässer II. Ordnung	0,00	0,00	0,00
553001 Krematorium	0,00	0,00	0,00
553005 Unterhaltung und Bereitstellung von	0,00	-3.956,84	-5.000,00
555000 Land- und Forstwirtschaft;	0,00	0,00	0,00
571001 Förderung der Niederlassung von	0,00	-20.000,00	0,00
573001 Bereitstellung von Veranstaltungs- und	0,00	0,00	0,00
573003 Märkte wie Jahr- und Wochenmärkte,	0,00	-4.500,00	0,00
573004 800-Jahr-Feier	0,00	0,00	0,00
573005 Kleine Gartenschau (BgA)	0,00	0,00	0,00
573010 Regiebetrieb Bauhof	0,00	-1.551,86	0,00
611000 Steuern, allgemeine Zuweisungen,	0,00	0,00	0,00
612000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	1.500.000,00	0,00
613000 Abwicklung Vorjahre	0,00	0,00	0,00
711000 Besondere Schadensereignisse im	0,00	0,00	0,00
712000 Besondere Schadensereignisse im	0,00	0,00	0,00
721000 Besondere Schadensereignisse Schulen	0,00	0,00	0,00
725000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
731000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
736000 Besondere Schadensereignisse	0,00	0,00	0,00
741000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
742000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
751000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
752000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
753000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
754000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
755000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
756000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
757000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00
761000 Besondere Schadensereignisse im Bereich	0,00	0,00	0,00

Die Große Kreisstadt Reichenbach im Vogtland führt ab dem Haushaltsjahr 2013 das Rechnungswesen nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR). Als Grundlage für die wirtschaftliche Tätigkeit der Stadt erfolgte erstmals der Beschluss eines Doppelhaushaltes, so dass für zwei Jahre verbindliche Planansätze beschlossen wurden und besonders im zweiten Haushaltsjahr zügig mit der Umsetzung der geplanten Vorhaben begonnen bzw. begonnenen Maßnahmen weitergeführt werden konnten.

Der Beschluss zum Haushaltsplan 2013/2014 der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland erfolgte durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 13. Mai 2013. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgte mit Bescheid vom 12.07.2013.

Voraussetzung für die Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Vorschriften des NKHR ist das Vorhandensein einer Eröffnungsbilanz. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Großen Kreisstadt Reichenbach wurde im Stadtrat in der Sitzung am 13.04.2015 mit einer Bilanzsumme von 173.140.012,66 EUR festgestellt. Im Zeitraum von Juni bis September 2015 erfolgte die überörtliche Prüfung durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Zwickau. Der Prüfbericht wurde im April 2017 an die Stadt übermittelt, so dass die darin aufgeführten Korrekturen zur Eröffnungsbilanz im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 erfolgen konnten.

Aufgrund der fehlenden Erfahrungen bei der Haushaltsplanerstellung nach den neuen Vorschriften des NKHR sind die Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen größer als üblich. Besonders die nichtzahlungswirksamen Vorgänge wie Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten und die Veränderungen der Eigenkapitalentwicklung der Beteiligungen waren nicht genau abzuschätzen bzw. zu berechnen, da zur Planerstellung die Datengrundlage nicht vollständig vorhanden war.

Im Juni 2013 wurden in der Stadt umfangreiche Infrastruktureinrichtungen durch Hochwasser zerstört. Die Auswirkungen dieses Ereignisses waren im Rahmen der Haushaltsabwicklung gesondert zu berücksichtigen. Hierfür sind im Sonderergebnis entsprechende Produktbereiche zur Verwendung freigegeben worden. Zur besseren Abgrenzung dieser Aufwendungen wurde ein zusätzlicher Teilhaushalt 06 – Hochwasser Juni 2013 gebildet.

Dem Jahresabschluss 2014 liegen die gesetzlichen Vorschriften zugrunde, die zum damaligen Zeitpunkt gültig waren. Das betrifft besonders die SächsGemO und die SächsKomHVO-Doppik.

Zusammenfassend ist zu verzeichnen dass das Rechnungsergebnis des Ergebnishaushaltes im laufenden Ergebnis (ordentliches Ergebnis) um 876.158 EUR schlechter abschließt als zur Planerstellung erwartet.

Im Sonderergebnis ist aufgrund des Hochwasserereignisses ein Überschuss zu verzeichnen. Dieser Überschuss wird mit dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses unter Berücksichtigung des aus 2013 vorgetragenen Fehlbetrages

verrechnet. Somit verbleibt ein Fehlbetrag in Höhe von 152.938,41 EUR, der auf das Folgejahr vorgetragen wird.

Rücklagen waren bisher nicht vorhanden.

Nachfolgend soll die tatsächliche Entwicklung des Jahres 2014 im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 näher betrachtet werden.

1. Ergebnisrechnung

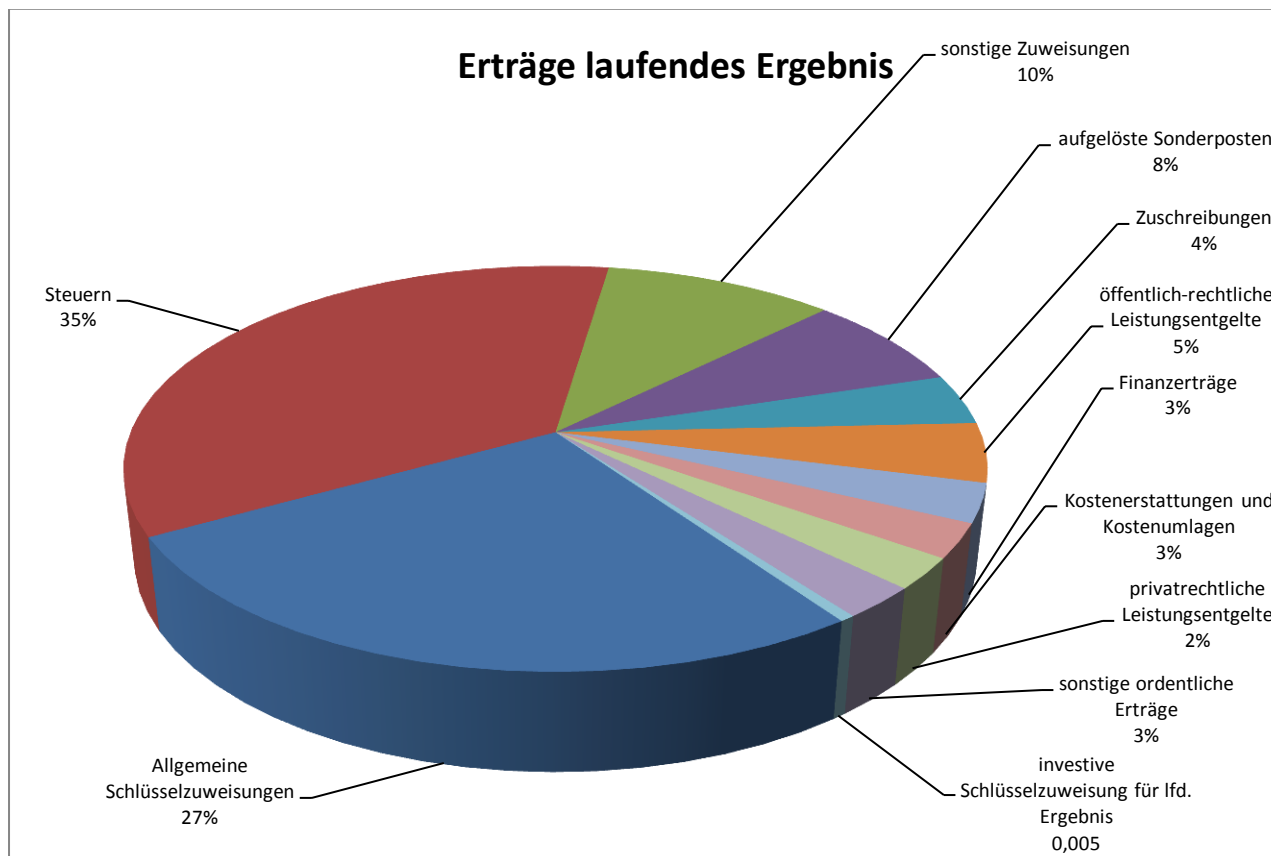
In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen aller Produkte dargestellt. Dabei wird in ein ordentliches Ergebnis und ein Sonderergebnis unterschieden. Das ordentliche Ergebnis umfasst alle Geschäftsvorfälle, die zum normalen Geschäftsgang der Kommune gehören, im Sonderergebnis werden besondere Ereignisse dargestellt, die nicht zum normalen Geschäftsbetrieb der Stadt gehören.

Der Ergebnishaushalt 2014 (Gesamtergebnis) schließt mit einem Überschuss in Höhe von 50.524,68 EUR ab. Damit wurde ein um 507.998,68 EUR besseres Ergebnis erzielt, als zur Planerstellung prognostiziert.

Die Gegenüberstellung der Ertragsarten und Aufwandsarten im Gegensatz zur Planerstellung ist in nachfolgenden Übersichten dargestellt.

1.1. Erträge des Ergebnishaushaltes (laufendes Ergebnis)

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Steuern	9.679.072,00	9.679.072,00	9.747.339,35	68.267,35
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	8.050.000,00	8.050.000,00	7.309.662,92	- 740.337,08
investive Schlüsselzuweisung für lfd. Ergebnis	74.000,00	74.000,00	136.668,00	62.668,00
sonstige Zuweisungen	2.681.825,00	2.681.825,00	2.821.231,89	139.406,89
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.385.200,00	1.385.200,00	1.297.903,28	- 87.296,72
privatrechtliche Leistungsentgelte	711.998,00	711.998,00	682.794,36	- 29.203,64
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	596.464,00	596.464,00	746.813,83	150.349,83
Finanzerträge	810.000,00	810.000,00	843.966,91	33.966,91
sonstige ordentliche Erträge	703.075,00	703.075,00	695.227,42	- 7.847,58
aufgelöste Sonderposten	329.200,00	329.200,00	2.084.184,14	1.754.984,14
Zuschreibungen	510.000,00	510.000,00	1.106.451,35	596.451,35
ordentliche Erträge gesamt	25.530.834,00	25.530.834,00	27.472.243,45	1.941.409,45



Unverändert war die Stadt auch 2014 neben dem Steueraufkommen vor allem von den Schlüsselzuweisungen des Landes, also vom Finanzausgleich und dessen Ausgestaltung abhängig. Neben diesen beiden Positionen bestimmen die Zuweisungen und Zuschüsse aufgrund von gesetzlichen Fördertatbeständen bzw. Regelungen anderer Zuwendungsgeber zu ca. 10 % das Einnahmeaufkommen des Ergebnishaushaltes und damit gleichzeitig deren Verwendungsmöglichkeiten. Die öffentlich-rechtlichen und die privatrechtlichen Leistungsentgelte, zu denen neben Pächterträgen auch die Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren zählen, tragen lediglich mit ca. 7 % zur Finanzierung des Ergebnishaushaltes bei.

Zusätzlich spielen durch die Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik im Ergebnishaushalt nichtzahlungswirksame Erträge und Aufwendungen eine Rolle. Hierzu zählen die aufgelösten Sonderposten und die Zuschreibungen, die insgesamt einen Anteil von 12 % an den Erträgen des Jahres 2014 besitzen.

1.1.1. Steueraufkommen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Ergebnisse der jeweiligen Steuerarten im Vergleich zum Planansatz 2014.

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Grundsteuer A und B	1.868.072,00	1.868.072,00	1.768.780,41	- 99.291,59
Gewerbesteuer	4.050.000,00	4.050.000,00	3.745.862,21	- 304.137,79
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	3.050.000,00	3.050.000,00	3.505.382,04	455.382,04
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	628.000,00	628.000,00	617.942,17	- 10.057,83
Hundesteuer	27.000,00	27.000,00	25.362,52	- 1.637,48
Vergnügungssteuer	56.000,00	56.000,00	84.010,00	28.010,00
Steuererträge gesamt	9.679.072,00	9.679.072,00	9.747.339,35	68.267,35

Auch im Haushaltsjahr 2014 wurde der Planansatz der Gewerbesteuer nicht erreicht. Der Gewerbesteuerhebesatz betrug 2014 unverändert gegenüber dem Vorjahr 380 v.H.. Die tatsächliche Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens ist nur schwer prognostizierbar und unterlag in den vergangenen Jahren erheblichen Schwankungen. Die zur Planerstellung unterstellte Erhöhung des Aufkommens gegenüber dem Vorjahr wurde leider nicht erreicht. Tatsächlich wurden gegenüber dem Rechnungsergebnis 2013 Gewerbesteuer in Höhe von ca. 80 TEUR mehr vereinnahmt, erwartet wurden zur Planerstellung gegenüber dem Planansatz 2013 Mehreinnahmen in Höhe von 200 TEUR.

Die Anpassung der Vergnügungssteuersatzung im Jahr 2013 brachte im Haushaltsvollzug den erwarteten Ertrag.

Für die Planung der Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer lagen die Orientierungsdaten des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zugrunde. Die Mehrerträge besonders bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer dienen zum Ausgleich der fehlenden Erträge der Gewerbesteuer, zeigen jedoch auf, dass die den Orientierungsdaten zugrundeliegende Steuerschätzung die tatsächliche Entwicklung nicht vorhersehen konnte.

Insgesamt entsprechen die Steuererträge im Wesentlichen den Planansätzen.

1.1.2. Zuwendungen und Umlagen

Die Übersicht über die erhaltenen Erträge aus Zuwendungen ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	8.050.000,00	8.050.000,00	7.309.662,92	-740.337,08
investive Schlüsselzuweisung für lfd. Ergebnis	74.000,00	74.000,00	136.668,00	62.668,00
Bedarfszuweisung übertragener Wirkungskreis	203.682,00	203.682,00	193.223,10	-10.458,90
Zuweisungen für Bundesfreiwilligendienst	0,00	0,00	1.287,80	1.287,80
Zuweisungen für Kita	1.600.000,00	1.600.000,00	1.653.497,56	53.497,56
Zuweisungen für Jugendeinrichtungen	62.600,00	62.600,00	62.876,35	276,35
Zuweisungen Kulturraum Vogtland Museum	37.000,00	37.000,00	44.500,00	7.500,00
Zuweisungen Kulturraum Vogtland Bibliothek	53.000,00	53.000,00	45.170,00	-7.830,00
Zuweisungen für Schulen	101.853,00	101.853,00	89.546,20	-12.306,80
Hochwasserrisikomanagement	0,00	0,00	38.726,40	38.726,40
Förderprogramme Stadtumbau lfd. Aufwand	178.700,00	178.700,00	94.477,52	-84.222,48
European Energy Award	0,00	0,00	5.087,25	5.087,25
Straßenlastenausgleich	251.990,00	251.990,00	251.989,70	-0,30
Deckenerneuerung Oberreichenbacher Str.	0,00	0,00	102.363,00	102.363,00
Winterschadensbeseitigung	0,00	0,00	117.586,00	117.586,00
Erneuerung Straßenbeleuchtung	0,00	0,00	53.494,70	53.494,70
Gewässer II. Ordnung	180.000,00	180.000,00	0,00	-180.000,00
Waldbewirtschaftung	3.000,00	3.000,00	4.308,95	1.308,95
Kriegsgräber	0,00	0,00	0,00	0,00
Spenden und Sponsoring	10.000,00	10.000,00	63.097,36	53.097,36

Aufgrund der Ausgestaltung des Haushaltsplanes als Doppelhaushalt 2013 / 2014 war es schwierig die Planzahlen für die Zuwendungen und Zuweisungen für das zweite Haushaltsjahr zu berechnen. Somit sind teilweise erhebliche Abweichungen zu verzeichnen. Besonders groß ist die Abweichung der allgemeinen Schlüsselzuweisung vom Planansatz. Die Hauptursache dafür ist in der Entwicklung

der Steuerkraft der Stadt im Vergleich zu den anderen sächsischen Kommunen zu sehen.

Größere Abweichungen sind bei den Investiven Schlüsselzuweisungen für das laufende Ergebnis und den Zuwendungen für das laufende Ergebnis im Rahmen der Stadtumbauprogramme zu verzeichnen. Hier trafen die zur Planerstellung getroffenen Annahmen hinsichtlich des voraussichtlichen Bauablaufes nicht ein, so dass hier Verschiebungen zu den Investitionsmaßnahmen erfolgten.

Weitere Abweichungen sind für Zuweisungen für Straßenbaumaßnahmen und für Planungsleistungen zu verzeichnen. Außerdem wurde die veranschlagte Maßnahme Gewässerinstandsetzung Friesenbach aufgrund der Hochwasserschäden nicht wie veranschlagt realisiert.

Der Einsatz der Investiven Schlüsselzuweisung wurde gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde abgerechnet, nähere Ausführungen sind im Anhang dargestellt.

Das 2014 ausgerechte Vorsorgevermögen führt 2014 zu keinem Ertrag, somit ist es hier nicht enthalten.

1.1.3. Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Umlagen

Diese Ertragspositionen werden auf Grundlage von Entgeltordnungen, Satzungen und privatrechtlichen Verträgen erhoben. Die veranschlagten Planansätze wurden nicht erreicht. Somit muss diesen Positionen bei den kommenden Haushaltsplanungen mehr Aufmerksamkeit entgegengebracht werden.

Die höheren Erträge bei der Position Kostenerstattungen und Umlagen basieren überwiegend auf einer um ca. 100 TEUR höheren Erstattung von Planungskosten durch die PIA und weiteren nicht veranschlagten Kostenerstattungen, z.B. für Personalgestellung an das Kommunale Bestattungswesen, Zahlungen vom Job-Center.

1.1.4. Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge und Erträge aus den Beteiligungen. Die in dieser Position erreichten höheren Erträge basieren auf den höheren Gewinnausschüttungen der Beteiligungen. Die veranschlagten Erträge aus den Nachzahlungszinsen für die Gewerbesteuer wurden um ca. 19 TEUR nicht erreicht.

1.1.5. Sonstige ordentliche Erträge

Diese Positionen umfassen u.a. die Konzessionsabgabe, Bußgelder und Säumniszuschläge. Die Höhe der Erträge entsprechend den Planansätzen und führen zu keinen wesentlichen Abweichungen.

1.1.6. Aufgelöste Sonderposten und Zuschreibungen

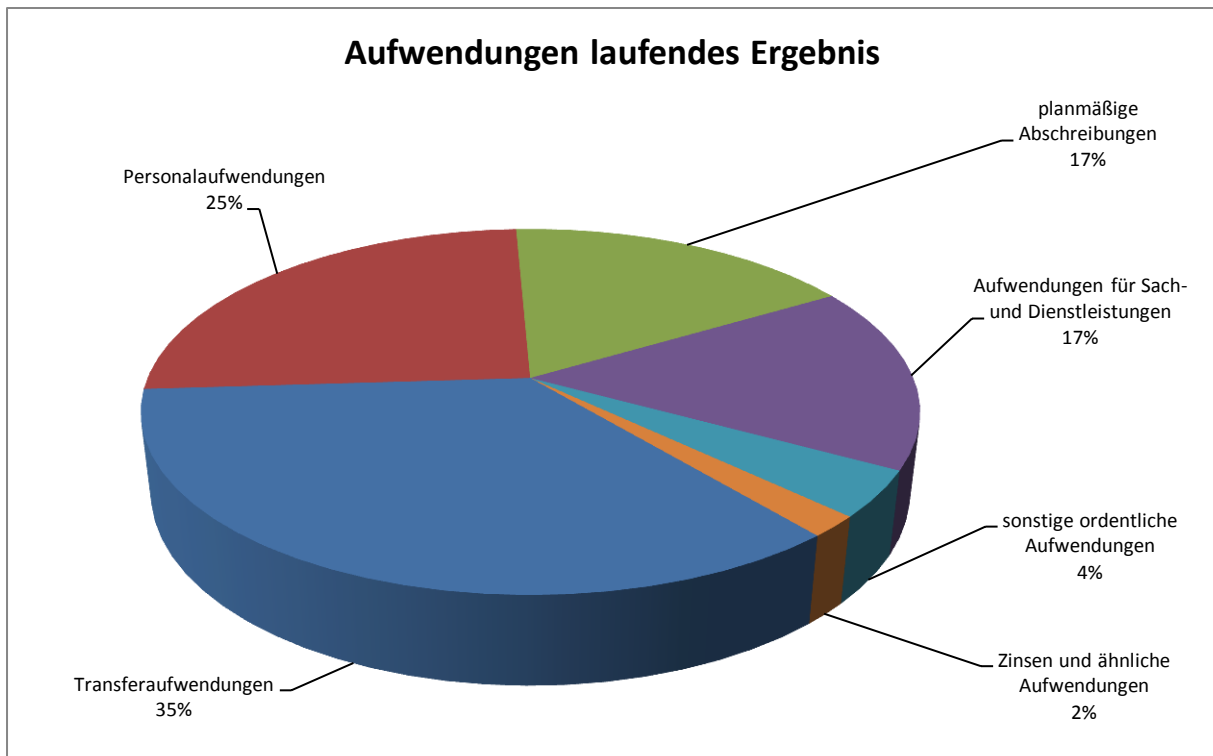
Sonderposten entstehen durch die Ausreichung von Zuwendungen für die Finanzierung von Investitionen. Diese werden den bezuschussten Inventargegenständen zugeordnet und analog der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

Der veranschlagte Planansatz beruhte auf einer groben Schätzung da zum Zeitpunkt der Planerstellung die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 noch nicht fertiggestellt war. Somit ist die Überschreitung des Planansatzes dieser unkorrekten Schätzung geschuldet. Diese trifft ebenfalls auf die Position der Abschreibungen zu.

Die Zuschreibungen in Höhe von 1.106.451,35 EUR entstehen durch die Veränderung des Eigenkapitals der städtischen Beteiligungen zum 31.12.2014. Diesen Erträgen liegen die Bilanzen und Jahresabschlüsse der Jahre 2014 zugrunde. Für die PIA wurde der Wert der festgestellten Eröffnungsbilanz angenommen.

1.2. Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (laufendes Ergebnis)

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Personalaufwendungen	7.192.247,00	7.192.247,00	7.286.063,90	93.816,90
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.280.815,00	5.280.815,00	4.730.575,45	- 550.239,55
planmäßige Abschreibungen	1.705.200,00	1.705.200,00	4.961.069,58	3.255.869,58
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	647.000,00	647.000,00	538.283,43	- 108.716,57
Transferaufwendungen	10.082.716,00	10.082.716,00	10.124.743,45	42.027,45
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.092.330,00	1.092.330,00	1.177.140,06	84.810,06
				-
ordentliche Aufwendungen gesamt	26.000.308,00	26.000.308,00	28.817.875,87	2.817.567,87



Die Übersicht zeigt, dass die Transferaufwendungen mit 35 % den größten Teil der Aufwendungen der Stadt im ordentlichen Ergebnis beanspruchen. Der Personalaufwand beträgt 25 % und der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen nimmt mit 17 % einen gleich großen Anteil wie die planmäßigen Abschreibungen ein. Bei der Analyse dieses Ergebnisses und der Überlegung möglicher Konsolidierungsmaßnahmen wird deutlich, dass der Spielraum für eigene Entscheidungen stark eingeschränkt ist, da ein großer Anteil der Aufwendungen durch Rechtsvorschriften reglementiert bzw. durch Stadtratsbeschlüsse gebunden ist. Nachfolgend soll auf einige Besonderheiten eingegangen werden.

1.2.1. Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen neben der Kreisumlage und der Gewerbesteuerumlage auch alle Zuweisungen und Zuschüsse die die Stadt auf Grund von Gesetzen oder eigenen Satzungen, Verordnungen o.ä. an Dritte zahlt. Insgesamt werden 10.124.743,45 EUR für diese Aufwandsposition aufgewendet.

Nachfolgend ist eine Übersicht über die Verteilung angefügt.

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Kreisumlage	5.200.000,00	5.200.000,00	5.364.613,57	164.613,57
Gewerbesteuerumlage	325.000,00	325.000,00	345.521,75	20.521,75
Zuweisungen für Kita Freier Träger	3.400.000,00	3.400.000,00	3.430.590,35	30.590,35
Zuschüsse für Kita- Betreuung in anderen Gemeinden	260.000,00	260.000,00	237.936,62	-22.063,38
Zuschuss Musikschule Vogtland	43.680,00	43.680,00	50.000,00	6.320,00
Beteiligung Sitzgemeinde an Baumaßnahmen Musikschule	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
Zuschuss Vogtlandphilharmonie	300.000,00	300.000,00	300.000,00	0,00
Zuschüsse sonstige Kulturvereine	26.990,00	26.990,00	16.361,47	-10.628,53
Zuschuss Verein offene Jugendarbeit	29.176,00	29.176,00	27.000,00	-2.176,00
Rückzahlung von Zuwendungen Jugendbereich + Stärken vor Ort	1.500,00	1.500,00	7.584,53	6.084,53
Zuschuss FFW	6.500,00	6.500,00	0,00	-6.500,00
Semestergebühren	2.700,00	2.700,00	700,00	-2.000,00
Zuwendungen Sportvereine	30.000,00	30.000,00	30.904,50	904,50
Zuschüsse Sportvereine	24.404,00	24.404,00	0,00	-24.404,00
Betriebskostenzuschüsse Sportvereine	54.586,00	54.586,00	49.228,60	-5.357,40
Aufwendungsbeihilfen Neugeborene	38.700,00	38.700,00	24.000,00	-14.700,00
Zuschüsse soziale Vereine	30.000,00	30.000,00	29.217,63	-782,37
Zuschuss Leuchtturm e.V. für verschiedene Projekte	0,00	0,00	500,00	500,00
Zuschuss Feuerwehrtraditionsverein	6.480,00	6.480,00	6.480,00	0,00
Zuschuss Minigolfanlage	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00
				0,00
Zuschuss Betriebskosten PIA	150.000,00	150.000,00	150.000,00	0,00
Zuwendungen lfd. Aufwand Sanierungsprogramme	149.000,00	149.000,00	36.499,29	-112.500,71
Vergütung AGH	0,00	0,00	8.605,14	8.605,14
Gesamt	10.082.716,00	10.082.716,00	10.124.743,45	42.027,45

Die größte Aufwandsposition betrifft die Kreisumlage. Diese Umlage erhebt der Landkreis in Abhängigkeit der Steuerkraft, der allgemeinen Schlüsselzuweisungen und seines Umlagesatzes von den Kommunen zur Deckung seines Finanzbedarfs. Im Jahr 2011 und 2012 betrug der Umlagesatz des Kreises 27,99 v.H., im Jahr 2013 stieg er auf 31,5 v.H. und 2014 auf 32,5 v.H. Dadurch ist diese Position gegenüber dem Vorjahr stark gewachsen. Zur Planerstellung konnte die nochmalige Erhöhung um 1 v.H. nicht vorhergesehen werden, wodurch die Planüberschreitung zustande kam.

Die Gewerbesteuerumlage ist aufgrund der Zahlungen für Gewerbesteuererträge zu zahlen. Diese bestimmen die Höhe der Umlage, die Stadt hat hierauf keinen aktiven Einfluss.

Die geringeren Aufwendungen für die Zuwendungen an Dritte im Rahmen der Sanierungsprogramme sind abhängig von den abgeschlossenen Modernisierungsverträgen. Alle Zuwendungen, die im Einzelfall geringer als 10.000,00 EUR ausfallen, werden dem laufenden Aufwand direkt zugerechnet. Alle anderen Zuwendungen werden als aktive Sonderposten in der Bilanz erfasst und über die Abschreibungen jährlich als Aufwand dargestellt.

Die anderen Zuweisungen die die Stadt aufgrund eigener Festlegungen an Vereine, Verbände, Personen usw. zahlt, sind oben dargestellt und sollten hinsichtlich deren Wirksamkeit überprüft werden.

1.2.2. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten alle Aufwendungen, die dem Haushaltsjahr zugeordnet werden können. Besonders bei den Altersteilzeitvereinbarungen sind entsprechende Zuführungen in die Rückstellungen vorzunehmen und in der Freistellungsphase die notwendigen Auflösungen. Im vorliegenden Jahresabschluss ist eine Zuführung an die Rückstellung in Höhe von 137.595,00 EUR für bestehende Altersteilzeitverträge vorgenommen wurden. Diese Aufwendungen werden im Haushaltsjahr wirtschaftlich verursacht, jedoch erfolgt die Auszahlung zu einem späteren Zeitpunkt.

Insgesamt ist eine leichte Überschreitung der veranschlagten Personalaufwendungen eingetreten.

1.2.3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen ca. 17 % des Volumens der Ergebnisrechnung. Diese Position wird in Zukunft sehr stark von den erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen geprägt werden. Diese werden teilweise über die investive Schlüsselzuweisungen oder andere Fachförderprogramme gefördert. Somit sind Vergleiche zu den Vorjahren schwierig. Es muss die Realisierung geplanter Maßnahmen konkret betrachtet werden, da es sonst zu fehlerhaften Schlussfolgerungen kommen kann.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden um ca. 550 TEUR geringer in Anspruch genommen als veranschlagt. Die Aufteilung dieser Position auf die Teilhaushalte ist nachfolgend dargestellt.

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Teilhaushalt 01 - FB 1	658.160,00	658.160,00	564.610,56	-93.549,44
Teilhaushalt 02 - FB 2	1.845.100,00	1.845.100,00	1.612.063,07	-233.036,93
Teilhaushalt 03 - FB 3	2.541.775,00	2.541.775,00	2.302.075,84	-239.699,16
Teilhaushalt 04 - BOB	235.780,00	235.780,00	251.825,98	16.045,98
Teilhaushalt 05 - Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilhaushalt 06 - Hochwasser 2013	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	5.280.815,00	5.280.815,00	4.730.575,45	-550.239,55

Zukünftig ist diese Aufwandsposition stärker zur Planerstellung zu hinterfragen, da offensichtlich die veranschlagten Mittel zu hoch waren.

1.2.4. Zinsen

Nachfolgend ist eine Übersicht über die gesamten Aufwendungen dieser Position dargestellt.

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Zinsen an Kreditinstitute	620.000,00	620.000,00	496.100,85	-123.899,15
Verzinsung Steuernachzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungszinsen Gewerbsteuer	15.000,00	15.000,00	19.175,25	4.175,25
Zinsen für Rückzahlung von Zuwendungen	12.000,00	12.000,00	22.033,92	10.033,92
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	973,41	973,41
Gesamt	647.000,00	647.000,00	538.283,43	-108.716,57

Die Einsparungen der Position Zinsen an Kreditinstitute war möglich, da die ursprünglich veranschlagte Kreditaufnahme nicht vollständig durchgeführt wurde und somit keine Zinsen angefallen sind. Außerdem war die Inanspruchnahme der Kassenkredite im Jahresverlauf in geringerem Umfang notwendig als zur Planerstellung prognostiziert wurde.

1.2.5. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die nachfolgende Übersicht stellt alle unter dieser Position gefassten Aufwendungen zusammen. Insgesamt sind ca. 84 TEUR höhere Aufwendungen angefallen.

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Verwaltungsaufwendungen	567.830,00	567.830,00	580.192,96	12.362,96
Sanierungsträgerhonorar	69.000,00	69.000,00	92.503,95	23.503,95
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	281.500,00	281.500,00	299.969,80	18.469,80
Straßenentwässerungsanteile	139.000,00	139.000,00	116.719,22	-22.280,78
investive Straßenentwässerungsanteile	35.000,00	35.000,00	87.754,13	52.754,13
Gesamt	1.092.330,00	1.092.330,00	1.177.140,06	84.810,06

1.2.6. Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen stellen den Vermögensverzehr im jeweiligen Haushaltsjahr dar. Die Veranschlagung erfolgte lediglich auf Grundlage von Schätzungen, da die Datenbasis noch nicht vorlag. Damit ist die Überschreitung des Planansatzes erklärt.

Die Belastung des Ergebnishaushaltes aufgrund der Einbeziehung der planmäßigen Abschreibungen und der damit korrespondierenden Sonderposten beträgt im Jahr 2014 2.876.885,44 EUR.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden alle wirtschaftlichen Vorgänge dargestellt, die nicht zur gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit gehören und die Gewinne und Verluste aus der Vermögensveräußerung.

Die außerordentlichen Erträge gliedern sich wie folgt.

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Erträge aus Hochwasserereignis	-	-	1.545.994,65	1.545.994,65
Spenden	12.000,00	12.000,00	26.660,00	14.660,00
empfangene Schadenersatzleistungen	-	-	1.544,10	1.544,10
Pachtausfallentschädigung	-	-	4.185,00	4.185,00
Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegenständen	-	-	82.048,74	82.048,74
Erträge aus Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen			862,69	862,69
gesamt	12.000,00	12.000,00	1.661.295,18	1.649.295,18

Dem gegenüber stehen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von:

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Aufwendungen aus Hochwasserereignis	-	-	127.608,50	127.608,50
außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von dauerhafter Wertminderung oder Vermögensabgang	-	-	105.340,37	105.340,37
Aufwendungen aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	-	-	32.184,21	32.184,21
Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	-	-	5,00	5,00
gesamt	-	-	265.138,08	265.138,08

Das Sonderergebnis schließt mit einem Überschuss in Höhe von 1.396.157,10 EUR ab.

Das Sonderergebnis gliedert sich wie folgt auf:

Ergebnis Hochwasserschäden	1.418.386,15 EUR
Erträge aus Spenden	26.660,00 EUR
Ergebnis Vermögensveräußerung	50.732,37 EUR
Außerplanmäßige Abschreibungen	- 105.340,37 EUR
Erträge Schadensersatzleistungen	5.729,10 EUR
Somit würde ohne Berücksichtigung der Hochwasserschäden ein negatives Sonderergebnis in Höhe von 22.229.05 EUR zu verzeichnen sein.	

3. Übersicht über die Teilhaushalte

Die Teilhaushalte sind nach der örtlichen Organisation gegliedert. Somit wurden insgesamt 5 Teilhaushalte gebildet. Aufgrund des Hochwasserschadensereignisses wurde ein weiterer Teilhaushalt eingerichtet, in dem ausschließlich die Aufwendungen und Erträge bzw. Ein- und Auszahlungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden abgebildet werden.

Jeder Teilhaushalt entspricht jeweils einer Bewirtschaftungseinheit (Budget). Innerhalb des Budgets war es möglich eigenverantwortlich Mittel entsprechend der örtlichen Erfordernisse umzuverteilen, jedoch durfte das Gesamtergebnis nicht gefährdet werden.

Nachfolgend sind die Salden der Teilhaushalte (ordentliches Ergebnis) dargestellt.

	Saldo Erträge/ Aufwendungen Planansatz 2014	Saldo Erträge/Aufwendun gen Fortgeschriebener Planansatz 2014	Saldo Erträge/Aufwendun gen Ergebnis	Vergleich Ergebnis - fortgeschriebener Ansatz
Teilhaushalt 01 - FB 1	-4.578.917,00	-4.578.917,00	-4.810.375,82	-231.458,82
Teilhaushalt 02 - FB 2	-2.547.429,00	-2.547.429,00	-2.339.738,40	207.690,60
Teilhaushalt 03 - FB 3	-3.904.496,00	-3.904.496,00	-4.317.749,58	-413.253,58
Teilhaushalt 04 - BOB	-931.362,00	-931.362,00	-1.006.450,54	-75.088,54
Teilhaushalt 05 - Finanzverwaltung	11.492.730,00	11.492.730,00	11.128.681,92	-364.048,08
Teilhaushalt 06 - Hochwasser 2013	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-469.474,00	-469.474,00	-1.345.632,42	-876.158,42

4. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden alle zahlungspflichtigen Geschäftsvorgänge eines Haushaltsjahres dargestellt. Es bildet den Mittelabfluss der liquiden Mittel der Bilanz ab und korrespondiert mit dieser Position.

Der Unterschied zu den Positionen der Ergebnisrechnung orientiert sich an den Zahlungsflüssen, d.h. alle nichtzahlungspflichtigen Aufwendungen und Erträge sind in der Finanzrechnung nicht enthalten. Die Finanzrechnung spiegelt die tatsächlichen Zahlungsbewegungen wieder. Außerdem werden alle Zahlungen in Verbindung mit den Investitionsmaßnahmen dargestellt.

4.1. Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der tatsächliche Zahlungsverlauf im Vergleich zum Planansatz ist nachfolgend dargestellt.

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Steuereinzahlungen	9.679.072,00	9.679.072,00	9.710.703,13	31.631,13
Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.947.825,00	11.947.825,00	11.159.630,01	-788.194,99
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.668.200,00	1.668.200,00	1.614.183,83	-54.016,17
privatrechtliche Leistungsentgelte	711.998,00	711.998,00	700.188,02	-11.809,98
Kostenerstattungen und Umlagen	596.464,00	596.464,00	764.870,05	168.406,05
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	810.000,00	810.000,00	836.716,73	26.716,73
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	703.075,00	703.075,00	619.507,66	-83.567,34
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit gesamt	26.116.634,00	26.116.634,00	25.405.799,43	-710.834,57

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Personalauszahlungen	7.738.159,00	7.738.159,00	7.758.287,60	20.128,60
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.280.815,00	5.280.815,00	5.442.002,62	161.187,62
Zinsen u.ä. Auszahlungen	647.000,00	647.000,00	526.939,49	-120.060,51
Transferauszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.082.716,00	10.082.716,00	9.955.298,68	-127.417,32
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.092.330,00	1.092.330,00	1.160.709,78	68.379,78
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit gesamt	24.841.020,00	24.841.020,00	24.843.238,17	2.218,17

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.275.614,00	1.275.614,00	562.561,26	-713.052,74

Zusammenfassend ist zu verzeichnen, dass das Ergebnis der Finanzrechnung ca. 713 TEUR schlechter ausfällt als zur Planerarbeitung erwartet wurde.

Mit dem Zahlungsmittelsaldo von 562.561,26 EUR aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ist die Mindestanforderung für einen gesetzmäßigen Haushaltsausgleich nach § 72 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO nicht erreicht. Demnach müsste der Gesamtbetrag des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens dem Betrag der ordentlichen Kredittilgung (1.137.209,22 EUR) entsprechen. Diese Kennziffer ist zum Jahresabschluss 2014 mit 574.647,96 EUR nicht erfüllt.

Bei der Beurteilung des Ergebnisses muss außerdem berücksichtigt werden, dass bei den Einzahlungen das Vorsorgevermögen in Höhe von 1.044.401,77 EUR enthalten ist, welches bis zum Abschluss des Haushaltsjahres 2014 nicht in Anspruch genommen werden darf. Somit schließt der Finanzhaushalt 2014 mit einem negativen Saldo in Höhe von 469.753,81 EUR ab.

Zu diesem negativen Ergebnis tragen besonders die geringeren Einnahmen aus den allgemeinen Schlüsselzuweisungen (ca. 740 TEUR) und die höheren Ausgaben für die Kreisumlage (ca. 164 TEUR) bei, die im Haushaltsvollzug nicht kompensiert werden konnten. Weiterhin musste die Stadt für die Beseitigung der Hochwasserschäden in nicht unerheblichem Umfang in Vorleistung gehen (Ergebnis Teilhaushalt 6 ca. -665 TEUR)

Nachfolgend ist die Aufgliederung der Salden aus Ein- und Auszahlung für die laufende Verwaltungstätigkeit nach Teilhaushalten dargestellt.

	Saldo Ein-/ Auszahlungen Planansatz 2014	Saldo Ein-/ Auszahlungen Fortgeschriebene r Planansatz 2014	Saldo Ein-/ Auszahlungen Ergebnis	Vergleich Ergebnis - fortgeschriebene r Ansatz
Teilhaushalt 01 - FB 1	-4.755.800,00	-4.755.800,00	-4.600.511,14	155.288,86
Teilhaushalt 02 - FB 2	-3.174.250,00	-3.174.250,00	-2.824.288,73	349.961,27
Teilhaushalt 03 - FB 3	-2.449.908,00	-2.449.908,00	-2.386.042,71	63.865,29
Teilhaushalt 04 - BOB	-966.536,00	-966.536,00	-955.654,33	10.881,67
Teilhaushalt 05 - Finanzverwaltung	12.622.108,00	12.622.108,00	11.994.504,34	-627.603,66
Teilhaushalt 06 - Hochwasser 2013	0,00	0,00	-665.446,17	-665.446,17
Gesamt	1.275.614,00	1.275.614,00	562.561,26	-713.052,74

Zur Beurteilung der Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gilt bis 2016 die Übergangsregelung nach § 131 Abs. 6 SächsGemO. Nach dieser müssen die Salden der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und deren Saldo und die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit und deren Saldo zuzüglich vorhandener liquider Mittel aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Für die Stadt ergibt sich nachfolgende Darstellung:

Bestand liquider Mittel 31.12.2013	2.419.222,02
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	562.561,26
Saldo Investitionstätigkeit	-1.189.117,46
Saldo Finanzierungstätigkeit	362.790,78
Summe	2.155.456,60
Bestand durchlaufende Gelder	156.367,76
Bestand liquider Mittel 31.12.2014	2.311.824,36
Bestand Vorsorgevermögen 31.12.2014	1.209.791,45

Somit ist ein gesetzmäßiger Haushaltsabschluss nach der Übergangsvorschrift erreicht.

4.2. Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit stellt sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan wie folgt dar.

Einzahlungen:

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.248.000,00	6.718.042,00	3.686.871,08	-3.031.170,92
Einzahlungen aus Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	867,69	867,69
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	30.000,00	30.000,00	87.352,88	57.352,88
Einzahlung aus sonstiger Investitionstätigkeit	0,00	0,00	1.250,00	1.250,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	4.278.000,00	6.748.042,00	3.776.341,65	-2.971.700,35

Auszahlungen:

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	26.800,00	50.126,00	91.994,68	41.868,68
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden usw.	25.000,00	25.000,00	28.987,12	3.987,12
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.365.000,00	4.314.500,00	3.387.416,13	-927.083,87
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	557.500,00	675.129,00	204.361,17	-470.767,83
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	1.262.300,00	1.262.300,00	917.681,01	-344.618,99
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	266.031,00	266.031,00	335.019,00	68.988,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	5.502.631,00	6.593.086,00	4.965.459,11	-1.627.626,89

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-1.224.631,00	154.956,00	-1.189.117,46	-1.344.073,46

Aus dem Haushaltsjahr 2013 wurden umfangreiche Haushaltsmittel übertragen. Somit wurden Einzahlungen für Investitionszuwendungen in Höhe von 2.470.042,00 EUR und gleichzeitig Auszahlungen von insgesamt 1.090.455,00 EUR übertragen. Durch diese Übertragungen werden die Planansätze erhöht.

Im Jahresergebnis ist jedoch zu erkennen, dass veranschlagte Maßnahmen von ca. 1,6 Mio. EUR im laufenden Haushaltsjahr nicht realisiert werden konnten.

Die gesamte Investitionstätigkeit hat Auswirkungen auf die Vermögensrechnung (Bilanz). Im Anhang werden ausführlich die im Haushaltsjahr umgesetzten Maßnahmen beschrieben.

4.3. Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Der Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit stellt sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan wie folgt dar.

	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Planansatz 2014	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	1.224.600,00	2.724.600,00	1.500.000,00	-1.224.600,00
Einzahlungen aus Umschuldungen	511.000,00	511.000,00	500.000,00	-11.000,00
Einzahlungen gesamt	1.735.600,00	3.235.600,00	2.000.000,00	-1.235.600,00
Auszahlungen für Tilgung	1.120.000,00	1.120.000,00	1.137.209,22	17.209,22
Auszahlungen für Umschuldungen	511.000,00	511.000,00	500.000,00	-11.000,00
Auszahlungen gesamt	1.631.000,00	1.631.000,00	1.637.209,22	6.209,22
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	104.600,00	1.604.600,00	362.790,78	-1.241.809,22

Die Haushaltsplanung 2014 sah eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.224.600,00 EUR zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen vor. Zusätzlich erfolgte die Übertragung der Kreditermächtigung aus 2013 in Höhe von 1.500.000,00 EUR. Somit standen Kreditermächtigungen von insgesamt 2.724.600,00 EUR zur Verfügung. Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.500.000,00 EUR. Bei einer Tilgung in Höhe von 1.137.209,22 EUR erhöhte sich die Verschuldung der Stadt um 362.790,78 EUR.

Die veranschlagte Umschuldung wurde in Höhe von 500.000,00 EUR durchgeführt. Damit betrug der tatsächliche Stand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 18.888.401,24 EUR (siehe auch Anhang zur Vermögensrechnung (Bilanz)).

Insgesamt ist eine Verringerung der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um 107.397,66 EUR eingetreten.

4.4. Bestand an durchlaufenden Geldern (haushaltsunwirksame Vorgänge)

Zu den durchlaufenden Geldern zählen Beträge, die für einen Dritten lediglich eingenommen und ausgegeben werden. Das betrifft u.a. den Müllmarkenverkauf für das Landratsamt, die Ausländerauszahlungen für das Landratsamt und Wohngeldrückzahlungen. Außerdem werden hier Zahlungen verbucht, deren Zuordnung zum Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt bis zum Bilanzstichtag nicht geklärt werden konnte.

Zum Bilanzstichtag beträgt der Bestand an durchlaufenden Geldern 156.367,76 EUR.

5. Haushaltsübertragungen

Nach § 21 sind Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Für bisher nicht in Anspruch genommene Planansätze erfolgen Übertragungen in Höhe von 1.538.674,00 EUR. Eine Übersicht ist als Anlage zum Jahresabschluss beigelegt.

Übertragungen von Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets wurden nicht vorgenommen. Hier wurden keine Vermerke im Haushaltsplan beschlossen.

6. Abschließende Beurteilung

Der vorliegende Jahresabschluss 2014 stellt den zweiten doppischen Jahresabschluss der Stadt Reichenbach dar. Aufgrund der Ausgestaltung als Doppelhaushalt und der geringen Erfahrung mit den doppischen Vorgängen sind die Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen besonders bei den nichtzahlungswirksamen Vorgängen (Abschreibungen, Zuschreibungen, Auflösung Sonderposten) erheblich. Dennoch überwiegen die Vorteile eines Zweijahreshaushaltes, da für die Verwaltung besonders im zweiten Jahr Planungssicherheit vorliegt und ohne weitere Verzögerungen an der Umsetzung der veranschlagten Maßnahmen gearbeitet werden kann.

Aufgrund der späten Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 war es möglich alle erforderlichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz, die aufgrund der Feststellungen der überörtlichen Prüfung erforderlich wurden, einzuarbeiten. Die Auswirkungen auf den Jahresabschluss wurden aufgrund der Verrechnung mit dem Basiskapital neutralisiert. Trotzdem war es notwendig weitere Korrekturen zur Eröffnungsbilanz vorzunehmen, besonders im Zusammenhang mit der Aktivierung von Vermögensgegenständen die mit den Stadtumbauprogrammen gefördert wurden, waren die Sonderposten anzugleichen.

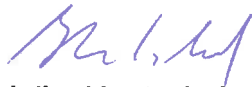
Der bestehende Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses aus 2013 verringerte sich um 50.524,68 EUR und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

In Auswertung des Ergebnisses dieses Jahresabschlusses wird verstärkt der Focus auf der Entwicklung der Liquidität liegen um einen gesetzmäßigen Jahresabschluss nach § 72 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO als Minimalziel zu erreichen. Zukunftsweisend ist ein Überschuss im Ergebnishaushalt anzustreben.

Risiken für spätere Haushaltsjahre ergeben sich infolge der ausstehenden Fördermittelabrechnungen und der fehlenden Verwendungsnachweisprüfung durch den Fördermittelgeber. Hier können Zinsen für nicht fristgerechten Einsatz der Fördermittel bzw. Rückzahlungen notwendig werden.

Die Instandsetzung der Hochwasserschäden wird in den kommenden Jahren ein Schwerpunkt für die Arbeit sein. Auch wenn für die Beseitigung dieser Maßnahmen eine fast vollständige Förderung durch den Freistaat erfolgt, sind doch personelle Ressourcen zur Umsetzung erforderlich. Außerdem sind die Kapazitäten der bauausführenden Unternehmen auch nicht unbegrenzt verfügbar was zu Preissteigerungen führt.

In den kommenden Jahren ist weiterhin zügig an den fehlenden Jahresabschlüssen zu arbeiten. Durch den Gemeindegemeinschaftszusammenschluss mit der ehemaligen Stadt Mylau ist zum 01.01.2016 nochmals eine neue Eröffnungsbilanz aufzustellen. Hierzu müssen zwingend die Jahresabschlüsse von Reichenbach und Mylau bis 2015 vorliegen. Die Eröffnungsbilanzen der beiden ehemaligen Gemeinden sind überörtlich geprüft, so dass alle erforderlichen Korrekturen im ersten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss erfolgen können und die Aufstellung der nachfolgenden Jahresabschlüsse zügiger erfolgen kann.



Heike Hentschel
Fachbedienstete für das
Finanzwesen

Anlage zum Rechenschaftsbericht

Mitglieder des Stadtrates VI. Legislaturperiode 2014 - 31.12.2015 (01.01.2016 - Juli 2019 mit Eingemeindung Mylau)

Name	Vorname	
CDU		
Oberbürgermeister (bis 31.07.2015) und Amtsverweser (bis 08.05.2016) Kießling	Dieter	Aufsichtsrat WOBA, Aufsichtsrat Stadtwerke, Aufsichtsrat RAD, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen, Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlusstelle Reichenbach/Vogtl.", Abwasserzweckverband "Reichenbacher Land"
Hösl	Stephan	Aufsichtsrat WOBA
Pfretzschner	Jens	Aufsichtsrat WOBA
Kienzle	Alfons	
Köhler	Hans-Jochen	Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlusstelle Reichenbach/Vogtl."
Suhr	Bernd	Aufsichtsrat Stadtwerke, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Künzel	Wolfgang	Aufsichtsrat RAD, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen, Trägerverein Vogtland Philharmonie
Malek	Ralf	
Schettler	Erich	Aufsichtsrat Stadtwerke, Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlusstelle Reichenbach/Vogtl."
DIE LINKE		
Höllrich	Thomas	Aufsichtsrat WOBA
Ruß	Henry	Aufsichtsrat Stadtwerke, Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlusstelle Reichenbach/Vogtl."
Pippig	Karsten	
Sandner	Hartmut	Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
SPD		
Großpietzsich	Oliver	Aufsichtsrat WOBA
Kukutsch	Uwe	
GVR GFR/FDP		
Schaller	Birgit	
Lommer	Benedikt	Aufsichtsrat WOBA
Bursian	Veit	Aufsichtsrat Stadtwerke, Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlusstelle Reichenbach/Vogtl."
BITex/Grüne		
Prof. Dr. Dr. h.c. Tillack	Peter	Aufsichtsrat RAD
Müller	Bernd	
Dr. Viebahn	Wolfgang	Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Kober	Eleonore	
Prof. Dr. Liskowsky	Volker	Aufsichtsrat WOBA, Aufsichtsrat Stadtwerke, Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlusstelle Reichenbach/Vogtl.", Trägerverein Vogtland Philharmonie
Hentschel	Heike	Fachbedienstete für das Finanzwesen